

COMPAQ

Inspiration Technology

A complex background collage featuring a 'WALL ST' street sign, a 'LEGAL TENDER' note, a green globe with network connections, a hand holding a microchip, server racks, and a meeting scene. The text is overlaid on a dark blue semi-transparent rectangle.

Netzwerk und IT-Sicherheitskonzepte in Theorie + Praxis



Vorstellung



Holger Rank

Project Manager Global Services

Compaq Computer GmbH

Kieler Straße 147

22769 Hamburg

Tel: 0172 4505057

Email: Holger.Rank@Compaq.com



Agenda

- ✍ Vorstellung Compaq Security Services
- ✍ Themeneinführung Security
- ✍ BSI Security-Konzept Aufbau
- ✍ Security Lösungen und Komponenten
 - Network Security
 - Firewall inkl. Content/Virus
 - Access / VPN
 - Intrusion Detection
 - Security Standard 802.1X
 - Desktop / Device Security
- ✍ Security Gesamtbild



Vorstellung Compaq

COMPAQ Global Services der Kompetenzpartner in:

- *Networking*
- *eCommerce*
- **COMPAQ** *Server*
- **COMPAQ** *PC's*
- *Consulting*
- *Projectmanagement*
- *Security Konzepte, Produkte und Lösungen*
- *Storage Area Networks*
- *Development*
- *Komplexes Troubleshooting*
(Netzwerk, Betriebssysteme und Anwendungen)
- *Cisco Systems*
- *Cabletron Systems / Enterasys*
- *Microsoft Solutions*
- *Citrix Systems*
- *Novell Networking*
- *Unix, Tru64, Linux*
- *Systemsmangement*
 - *Tivoli*
 - *Aprisma / Spectrum*
 - *TNG*



Compaq Security Themen

- ✍ Security Checks / Basis Sicherheitschecks
- ✍ Security Konzepte
- ✍ Security Reviews
- ✍ Network Security
- ✍ Application/System Security
- ✍ Firewall Security
- ✍ Virus und Content Security
- ✍ VPN / Session Encryption
- ✍ Email Security / PKI

Compaq Global Services

Themeneinführung Security

Themeneinführung Security

Security-Konzept Aufbau

BSI Security-Konzept

Security Lösungen und
Komponenten

Network Security

Firewall

Access / VPN

Intrusion Detection

Security Standard 802.1X

Desktop / Device Security

Security Gesamtbild



Themeneinführung Security

Warum brauchen wir Security Lösungen?

- ✍ Die Firmen müssen die **Vertraulichkeit**, **Integrität** sowie die **Verfügbarkeit** der IT-Systeme und Daten sicherstellen
- ✍ Ein Imageschaden wäre für die meisten Firmen existenzbedrohlich
- ✍ Datenschutzauflagen der Regierung und Länder



Themeneinführung Security

Was sind die Gefahren die uns bedrohen?

✍ Keine sicherheitssensiblen Mitarbeiter

- kein Sicherheitsbewusstsein - wichtige Daten liegen frei zugänglich
- Informationen werden unbeabsichtigt nach außen getragen
- die offene Tür des Büros
- Fremde Personen im Gebäude
- Notizen über Passwörter
- Schwache Passwortverfahren - alle verwenden das gleiche Passwort



Themeneinführung Security

Was sind die Gefahren die uns bedrohen?

✍ Der gezielte Angriff von innen auf Firmendaten

- 60-80% der Angriffe kommen von innen!
- Beispiel: bewusstes platzieren von Fehlern z.B. in der Datenbank

✍ gezielte Angriff von außen auf Firmendaten

- „Das neue Produkt“
- Konkurrenz - Konkurrenten ausschalten
- Bei Schulen Angriffe der Schüler/Studenten auf die Zensurdatenbank, Klausuren usw.



Themeneinführung Security

Was sind die Gefahren die uns bedrohen?

Der Draht nach außen....

- ✍ Die Internetanbindung der Firma
- ✍ Daten und Sprachleitungen zwischen den einzelnen Standorten der Firma
- ✍ Fax
- ✍ Telefon
- ✍ Email
- ✍ Post (Brief / Paket)



Themeneinführung Security

Was sind die Gefahren die uns bedrohen?

Das Hausnetz....

- ✍️ Frei zugängliche PC's und Server
- ✍️ Ungenügend geschützte Daten (Files usw.) auf den PC's und Servern
- ✍️ keine Passwörter für den Bildschirmschoner usw.
- ✍️ Standard Passwortschutz - keine Smartcards usw.
- ✍️ Viren (I love you)
- ✍️ Diskettenlaufwerke



Definition einer "Security Policy"





Themeneinführung Security

Wie sieht die

Lösung aus?



Themeneinführung Security

Was fehlt... ?

ein ***Sicherheitskonzept***

Compaq Global Services

Security-Konzept Aufbau

Themeneinführung Security

Security-Konzept Aufbau

BSI Security-Konzept

Security Lösungen und
Komponenten

Network Security

Firewall

Access / VPN

Intrusion Detection

Security Standard 802.1X

Desktop / Device Security

Security Gesamtbild



Themeneinführung Security

Der Inhalt eines Security Konzeptes

1. Ist-Aufnahme aller IT-Systeme
2. Schutzbedarfsfeststellung
3. Bedrohungsanalyse
4. Anforderungskatalog
5. Einteilen in Sicherheitsbereiche
6. Mögliche Sicherheitsmaßnahmen
7. Empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen
8. Stufenkonzept

Compaq Global Services

BSI Security- Konzept Vorgehensmodell

Themeneinführung Security
Security-Konzept Aufbau
BSI Security-Konzept
Security Lösungen und
Komponenten
Network Security
Firewall
Access / VPN
Intrusion Detection
Security Standard 802.1X
Desktop / Device Security
Security Gesamtbild



Ist-Situation

Schutzbedarfsfeststellung

Bedrohungsanalyse

Anforderungskatalog

Einteilen in Sicherheitsbereiche

Mögliche Sicherheitsmaßnahmen

Empfohlene Sicherheitsmaßnahmen

Stufenplan



Ist-Situation

- Netzwerkstrukturen
- Betriebssysteme
- Anwendungen
- Dateninhalte
- Kommunikationsverhalten
- Schutzanforderungen
- Wie sieht die Policy heute aus?
- Wie ist das Sicherheitsgefühl?



Ist-Situation

Schutzbedarfsfeststellung

Bedrohungsanalyse

Anforderungskatalog

Einteilen in Sicherheitsbereiche

Mögliche Sicherheitsmaßnahmen

Empfohlene Sicherheitsmaßnahmen

Stufenplan



Schutzbedarfsfeststellung

Erfassung aller IT-Systeme

Nr.	Bezeichnung	Lokation	Vernetzt mit	Status	Benutzer
1	HOST	Haus 7	allen Werken Fernwartung Zulieferer 2,3,4,6,7,8	in Betrieb	alle
2	PC-LAN	in allen Häusern	Fernwartung 1,2,7	in Betrieb	alle
3



Schutzbedarfsfeststellung

Erfassung der schutzbedürftigen IT-Anwendungen

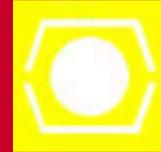
Nr.	Bezeichnung	Schutzbedürftige IT-Anwendungen (grob absteigend vorsortiert)
1	HOST	Personalwesen Zeiterfassung Rechnungswesen Beschaffungsmarkt Vertrieb Controlling Materialwirtschaft Anwenderprogramme
2	PC-LAN	MS-Word MS-Excel MS-Powerpoint MS-Access MS-Mail usw.
3



Schutzbedarfsfeststellung

Feststellung des Schutzbedarfs für jedes IT-System

Nr.	Bezeichnung	Grundwert	mittel	hoch	sehr hoch	Begründung
1	HOST	Vertraulichkeit		X		Auf diesem System stehen strategische Informationen wie Geldströme und Warenströme von und zu Kunden/Lieferanten, die für den Wettbewerb einen erheblichen Wert darstellen (deutlich mehr als DM 25.000).
		Integrität			X	Durch eine Manipulation der Materialwirtschaft kann die Logistik so stark beeinflusst werden, daß die Produktion falsch läuft, das notwendige Material fehlt, falsche Lieferzeiten berücksichtigt werden, usw. Dieser Umstand kann zu einem finanziellen Schaden über 5 Millionen DM führen.
		Verfügbarkeit		X		Verzögerte Bearbeitung von Verwaltungsvorgängen und verspätete Lieferung aufgrund verzögerter Bearbeitung von Bestellungen sind bis zu einem Tag tolerabel. Ein längerer Ausfall des Systems hätte einen Renommeeverlust des Unternehmens zur Folge und würde zu einen finanziellen Schaden deutlich über DM 25.000,-führen.
2	PC-LAN	Vertraulichkeit			X	Auf diesen Rechnersystemen wird die Korrespondenz gespeichert. Da hier streng vertrauliche Informationen



Ist-Situation

Schutzbedarfsfeststellung

Bedrohungsanalyse

Anforderungskatalog

Einteilen in Sicherheitsbereiche

Mögliche Sicherheitsmaßnahmen

Empfohlene Sicherheitsmaßnahmen

Stufenplan



Bedrohungsanalyse

Bedrohungen	Bewertung/relevant
<p>Höhere Gewalt</p> <ul style="list-style-type: none"> - G 1.1 Personalausfall - G 1.2 Ausfall des <u>IT-Systems</u> - G 1.4 Feuer - G 1.5 Wasser - G 1.8 Staub, Verschmutzung 	<p>Wird als geringe Bedrohung <u>angesehen</u>. Bei Ausfall des <u>Systemadministrators</u> ist eine Vertretung <u>sichergestellt</u>. Ein Ausfall des <u>IT-Systems</u> wird durch ein vorhandenes <u>Ersatzsystem</u> aufgefangen. Die entsprechenden Räume sind gegen evtl. auftretende Schäden gesichert.</p>
<p>Menschliche Fehlhandlungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - G 3.2 Fahrlässige Zerstörung von Gerät oder Daten - G 3.3 Nichtbeachtung von <u>IT-Sicherheitsmaßnahmen</u> - G 3.5 Unbeabsichtigte Leitungsbeschädigung - G 3.6 Gefährdung durch Reinigungs- oder Fremdpersonal - G 3.8 Fehlerhafte Nutzung des <u>IT-Systems</u> - G 3.9 Fehlerhafte Administration des <u>IT-Systems</u> 	<p>Aufgrund der Ausbildung und <u>ständigen</u> Information des zuständigen Technik-Personals wird eine geringe Bedrohung gesehen. Der Zutritt und Aufenthalt Außenstehender zu den schutzbedürftigen Räumen erfolgt nur in Anwesenheit der <u>Zutrittsberechtigten</u>.</p>



Ist-Situation

Schutzbedarfsfeststellung

Bedrohungsanalyse

Anforderungskatalog

Einteilen in Sicherheitsbereiche

Mögliche Sicherheitsmaßnahmen

Empfohlene Sicherheitsmaßnahmen

Stufenplan



Anforderungskatalog

- ✍ Der Anforderungskatalog ist geprägt durch die Anforderungen der Sicherheitspolitik (Policy) und des Datenschutzes
- ✍ Basis für den Anforderungskatalog ist das Abschlussdokument der Schutzbedarfsfeststellung
- ✍ Ziel des Anforderungskataloges ist die genaue Beschreibung der Anforderungen eines oder einer Gruppe von IT-Systemen an das Sicherheitskonzept



Anforderungskatalog

Die einzusetzenden Sicherheitskriterien

Verlust der Vertraulichkeit

- Daten werden bekannt

Verlust der Integrität

- Daten werden verändert und verfälscht

Verlust der Verfügbarkeit

- Systemstillstand



Ist-Situation

Schutzbedarfsfeststellung

Bedrohungsanalyse

Anforderungskatalog

Einteilen in Sicherheitsbereiche

Mögliche Sicherheitsmaßnahmen

Empfohlene Sicherheitsmaßnahmen

Stufenplan



Sicherheitsbereiche

Zweck von Sicherheitsbereichen:

- ✍ Schaffung einer klaren Sicherheitstopologie und IT-Infrastruktur
- ✍ Einbringen von Kontrollstrukturen beim Übergang von einem zum anderen Sicherheitsbereich
- ✍ Zusammenfassen von IT-Systemen mit gleichem Schutzbedarf
- ✍ Bildung klarer Kommunikationsflüsse
- ✍ Definition der anzuwendenden Sicherheitsmaßnahmen wie z.B. Verschlüsselung
- ✍ Kosteneinsparungen



Sicherheitsbereiche





Ist-Situation

Schutzbedarfsfeststellung

Bedrohungsanalyse

Anforderungskatalog

Einteilen in Sicherheitsbereiche

Mögliche Sicherheitsmaßnahmen

Empfohlene Sicherheitsmaßnahmen

Stufenplan



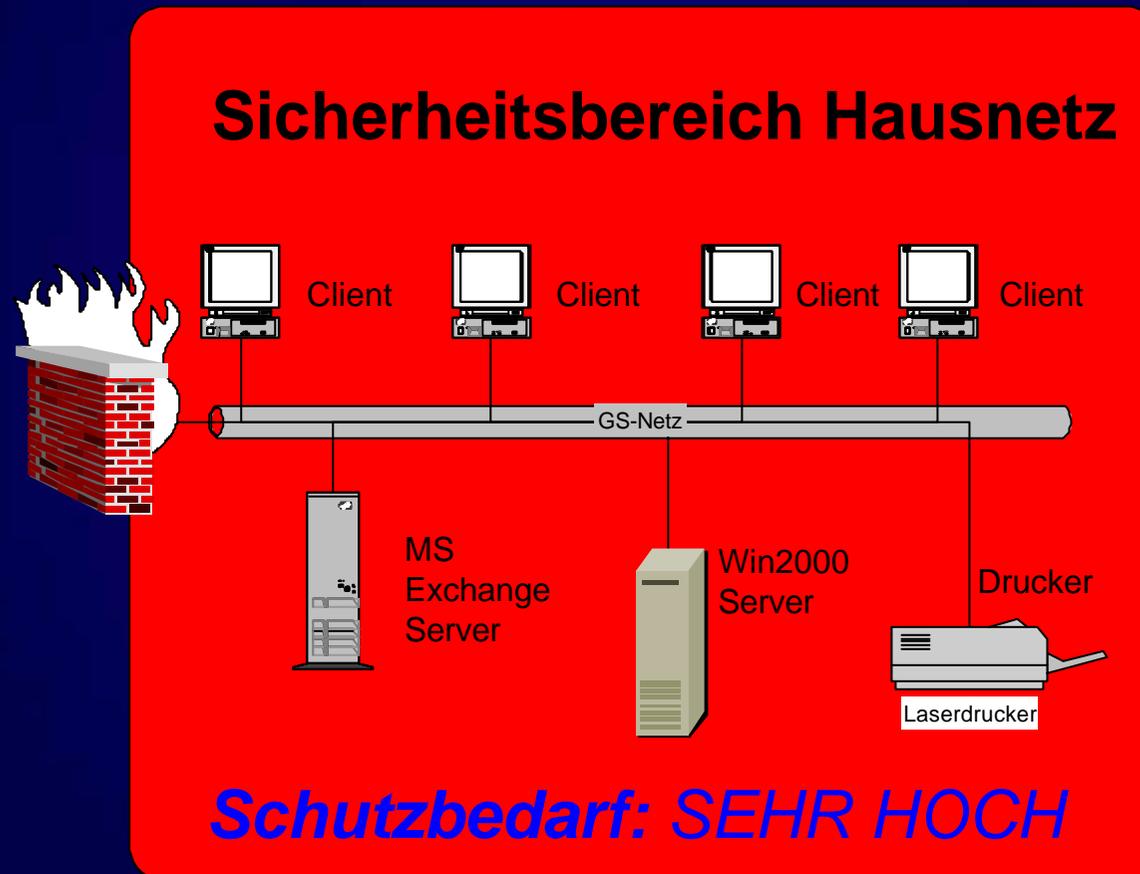
Mögliche Sicherheitsmaßnahmen

- ✍ Hier werden alle möglichen Grundschutz-Sicherheitsmaßnahmen für ein IT-System benannt
- ✍ Als Basis dient das BSI Grundschutzhandbuch (BSI GSHB)
- ✍ Die BSI GSHB Maßnahmen werden unterteilt in
 - Infrastruktur
 - Organisation
 - Personal
 - Hard- / Software
 - Kommunikation
 - Notfallvorsorge
- ✍ Tiefergehende Maßnahmen als die des BSI-GSHB



Mögliche Sicherheitsmaßnahmen

Beispiel für ein Sicherheitsbereich

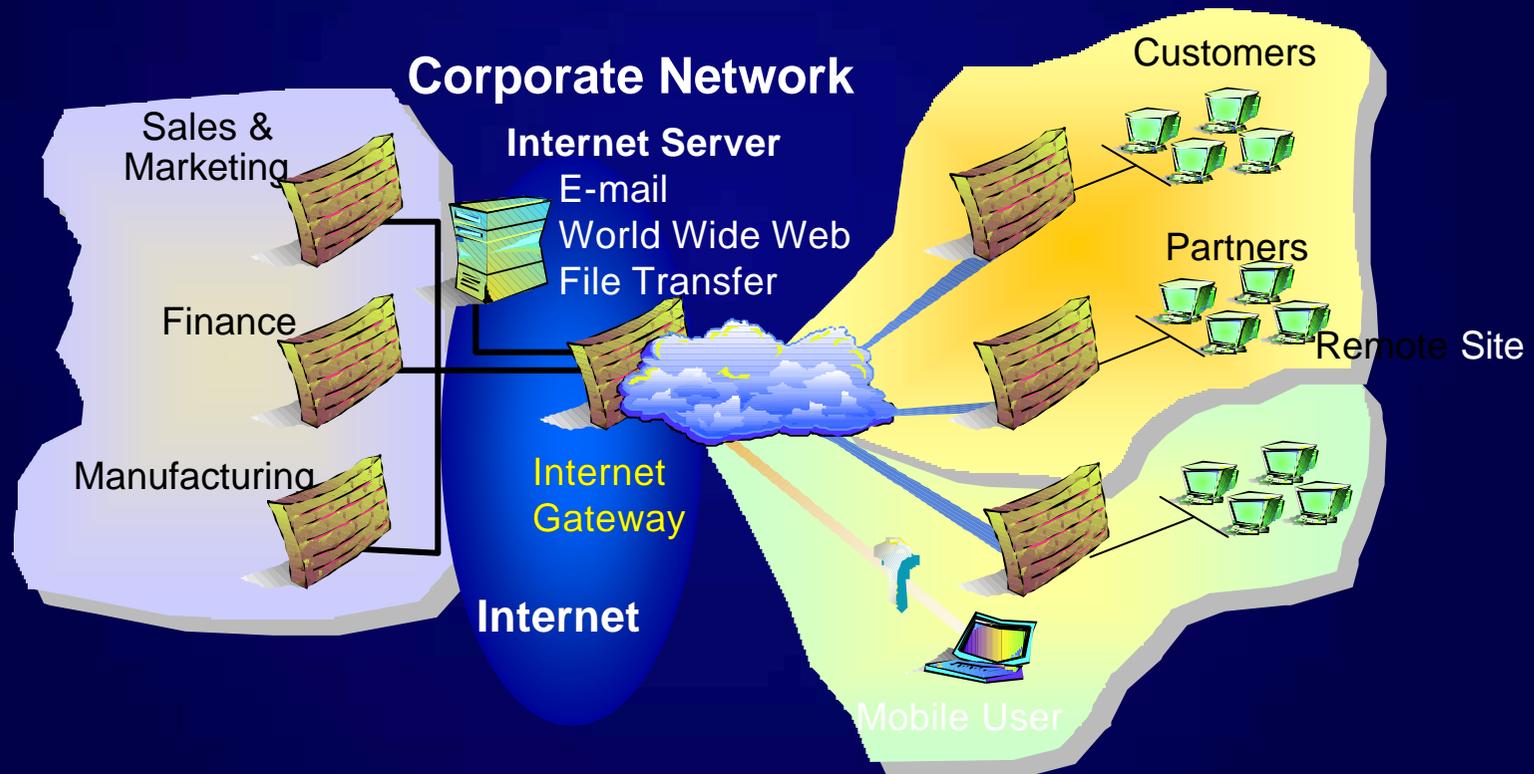




Mögliche Sicherheitsmaßnahmen

Beispiel für eine Maßnahme

Extranet VPN





Ist-Situation

Schutzbedarfsfeststellung

Bedrohungsanalyse

Anforderungskatalog

Einteilen in Sicherheitsbereiche

Mögliche Sicherheitsmaßnahmen

Empfohlene Sicherheitsmaßnahmen

Stufenplan



Empfohlene Sicherheitsmaßnahmen

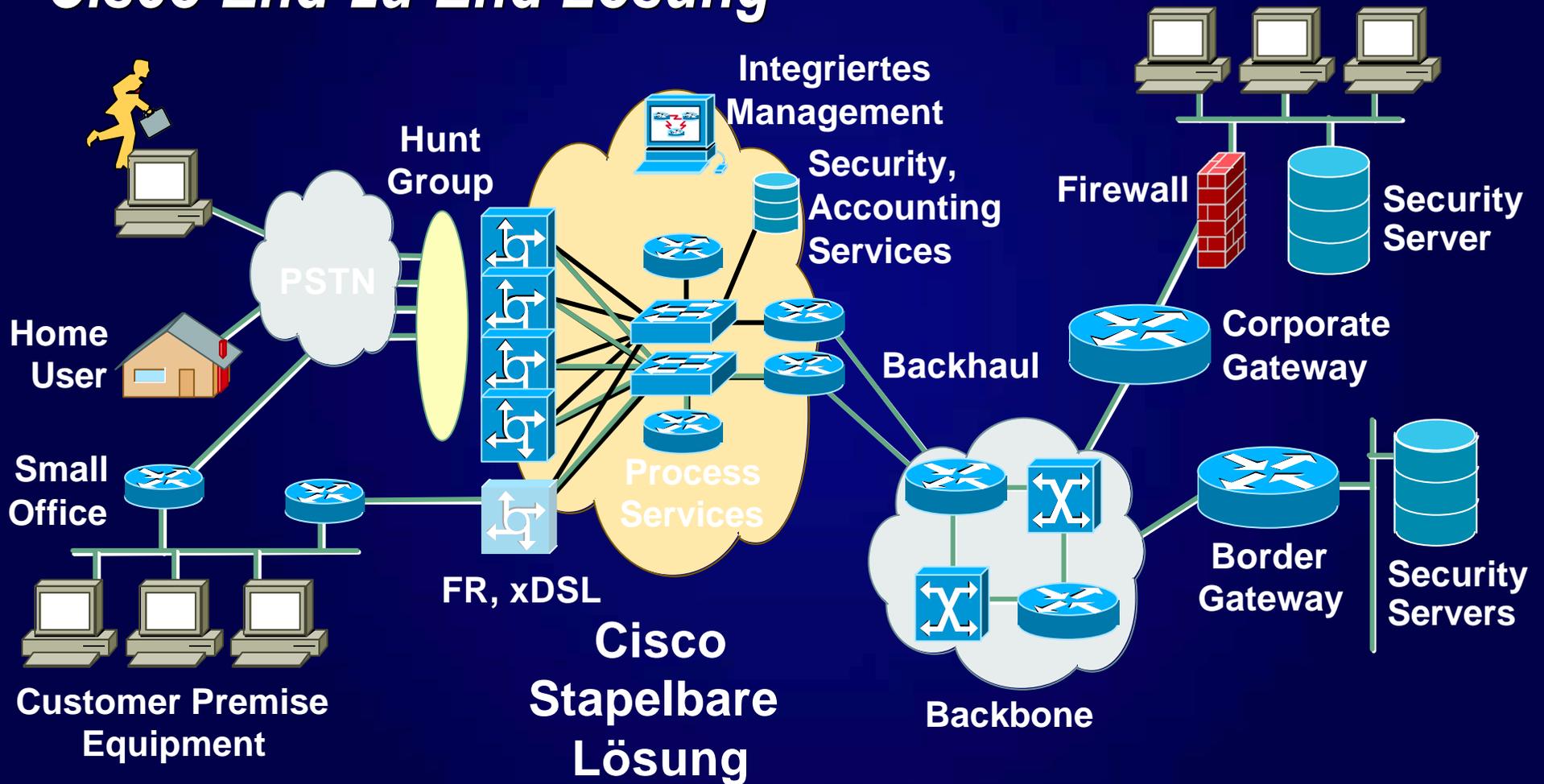
Beispiele...

- ✍ Einsatz von VPNs mit Verschlüsselung
- ✍ Bildung verschiedener Sicherheitsbereiche wie z.B. DMZ (Demilitarisierte Zone)
- ✍ Einsatz von Firewalls inkl. Proxies für
 - Content Checking
 - Virusscanning
 - Mail und Traffic Entkopplung
- ✍ Intrusion Detection Systeme



Empfohlene Sicherheitsmaßnahmen

Cisco End-zu-End Lösung





Ist-Situation

Schutzbedarfsfeststellung

Bedrohungsanalyse

Anforderungskatalog

Einteilen in Sicherheitsbereiche

Mögliche Sicherheitsmaßnahmen

Empfohlene Sicherheitsmaßnahmen

Stufenplan



Stufenplan

Der Stufenplan definiert die zeitliche Vorgehensweise unterteilt in:

 kurzfristige Umsetzung

 mittelfristige Umsetzung

 langfristige Umsetzung



Stufenplan kurzfristige Umsetzung

- ✍ Je nach Dringlichkeit wird ein Zeitrahmen von 1 Woche bis ca. 1 Monat zugrunde gelegt
- ✍ Sind Sicherheitsmaßnahmen die eine direkte vorhandene Gefahr mindern sollen
- ✍ Es sollen die gefährlichsten Punkte des Sicherheitskonzeptes bzw. der festgestellten Mängel behoben werden
- ✍ Ein Beispiel: Alle Laufwerke der Windows NT Maschinen sind für alle freigegeben



Stufenplan mittelfristige Umsetzung

- ✍ Je nach Dringlichkeit wird ein Zeitrahmen von 1 Monat bis zu 6 Monaten zugrunde gelegt
- ✍ Aktionen die eine genauere Planung für die Umsetzung der geforderten Maßnahmen erfordern
- ✍ Aufgaben die nicht in der kurzfristigen Umsetzung bearbeitet bzw. vollendet werden konnten
- ✍ Alle Aufgaben des Sicherheitskonzeptes mit einer mittleren Priorität



Stufenplan langfristige Umsetzung

- ✍ Je nach Dringlichkeit wird ein Zeitrahmen von mehr als 6 Monaten zugrunde gelegt
- ✍ Aufgaben mit einer niedrigen Priorität
- ✍ Aufgaben die nicht in der mittelfristigen Umsetzung bearbeitet bzw. vollendet werden konnten
- ✍ Teilprojekte die einen erheblichen Aufwand in der Planung benötigen

Compaq Global Services

Security Lösungen und Komponenten

Themeneinführung Security

Security-Konzept Aufbau

BSI Security-Konzept

Security Lösungen und
Komponenten

Network Security

Firewall

Access / VPN

Intrusion Detection

Security Standard 802.1X

Desktop / Device Security

Security Gesamtbild

Compaq Global Services

Network Security

Themeneinführung Security

Security-Konzept Aufbau

BSI Security-Konzept

Security Lösungen und
Komponenten

Network Security

Firewall

Access / VPN

Intrusion Detection

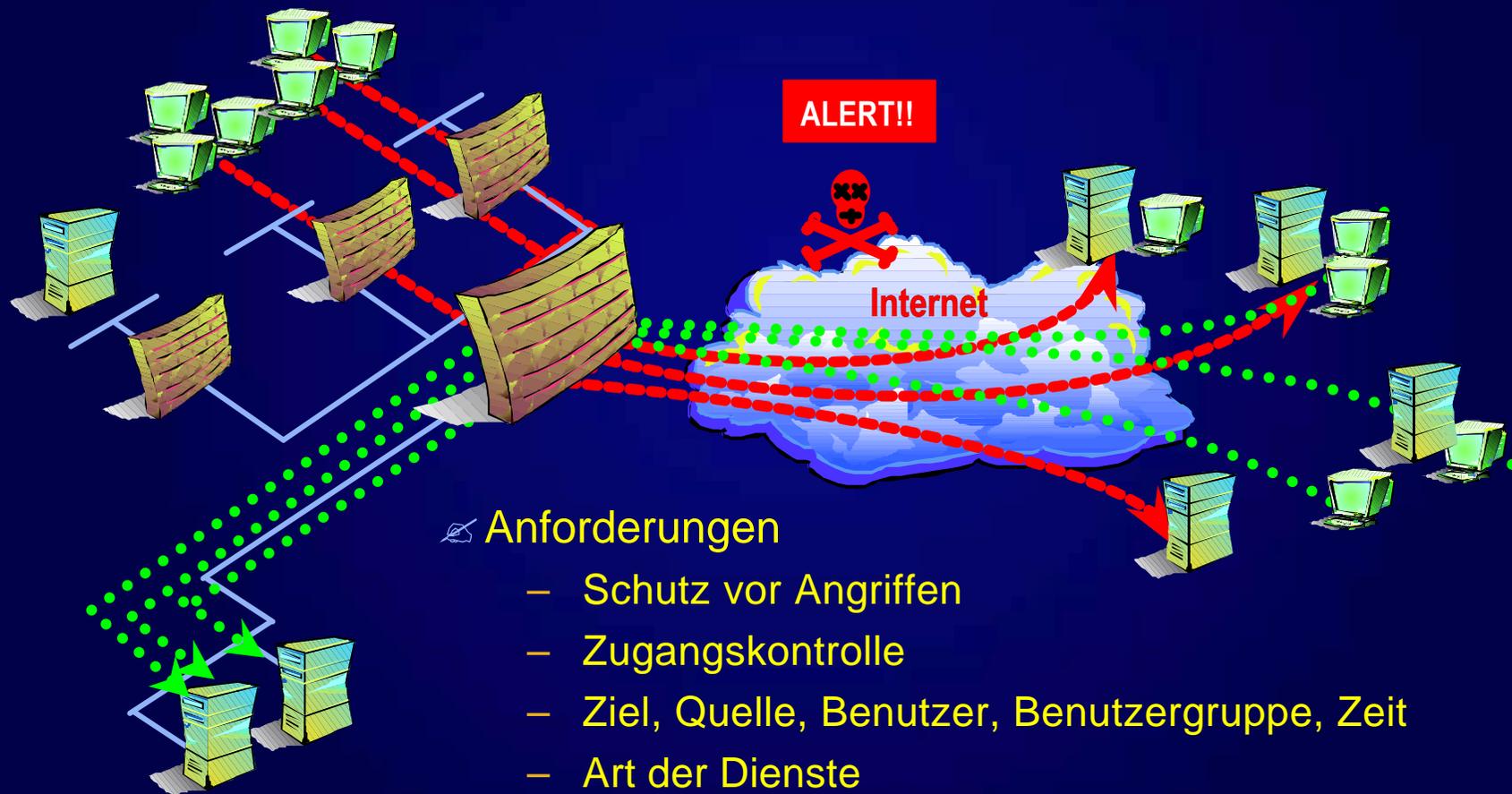
Security Standard 802.1X

Desktop / Device Security

Security Gesamtbild

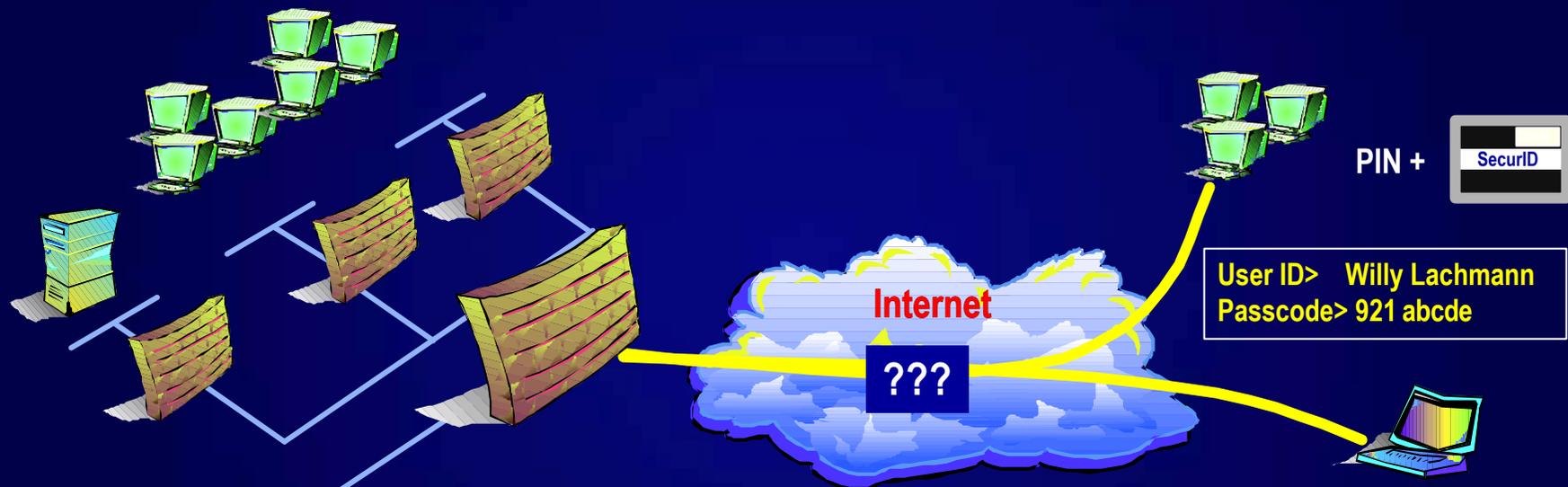


Security Solution: Access Control





Security Solution: Authentifizierung

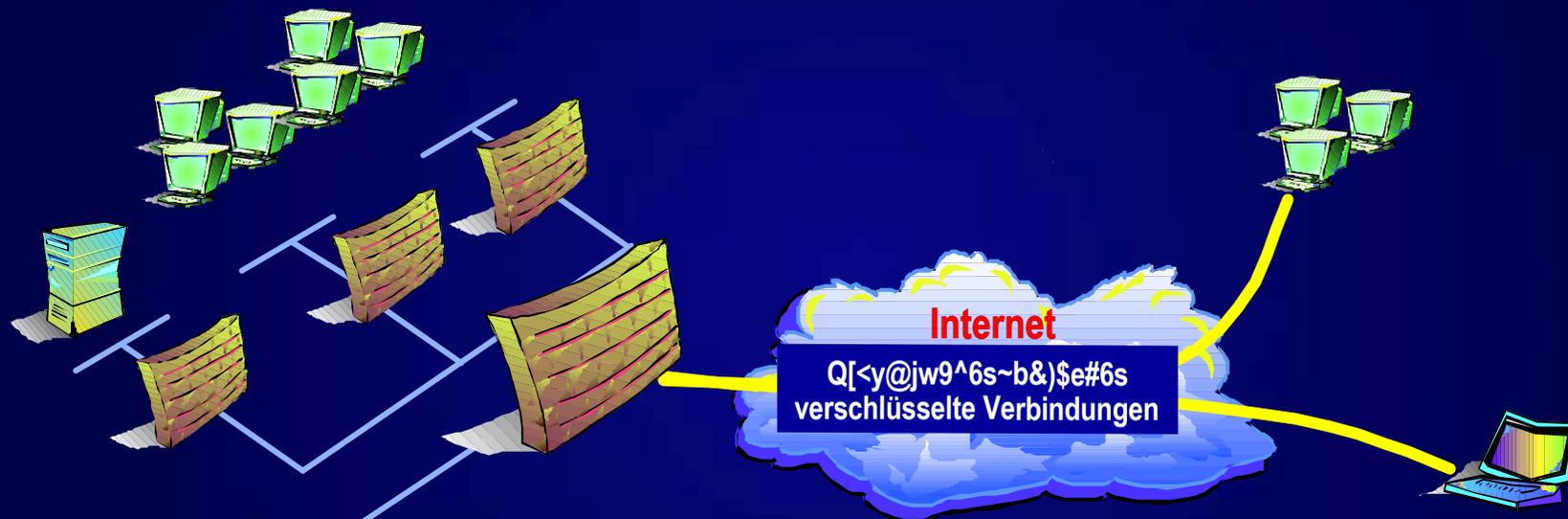


Anforderungen

- Verifikation der Benutzeridentität
- unterschiedliche Authentifizierungsverfahren
- RADIUS, TACACS+, LDAP, SecureID
- Digitale Zertifikate



Security Solution: Encryption + Integrität



Anforderungen

- Sicherstellung der Vertraulichkeit
- Selektive Verschlüsselung von Verbindungen
- Standard-basierende VPN-Unterstützung, z.B. IKE (IPSec/ISAKMP Oakley)
- strenge Algorithmen (MD5, SHA-1, DES, 3DES)



Security Solution: Content Security





Security Solution: Intrusion Detection



Anforderungen

- proaktives Erkennen u. Identifizieren von Attacken
- Session Recording
- Rekonfiguration von Firewall-Systemen
- Host-basierend, Netzwerk-basierend
- Durchsetzung der Sicherheitspolicies

Compaq Global Services

Firewall

Themeneinführung Security

Security-Konzept Aufbau

BSI Security-Konzept

Security Lösungen und
Komponenten

Network Security

Firewall

Access / VPN

Intrusion Detection

Security Standard 802.1X

Desktop / Device Security

Security Gesamtbild



Überblick Firewall

- ✍ Paket Filter (Router, Switches)
- ✍ Stateful Inspection Firewall
- ✍ Application Gateway Firewall
- ✍ Kombination aus allen
- ✍ Verschiedene technische FW-Konzepte
- ✍ Firewall Lösungen für spezielle Erfordernisse



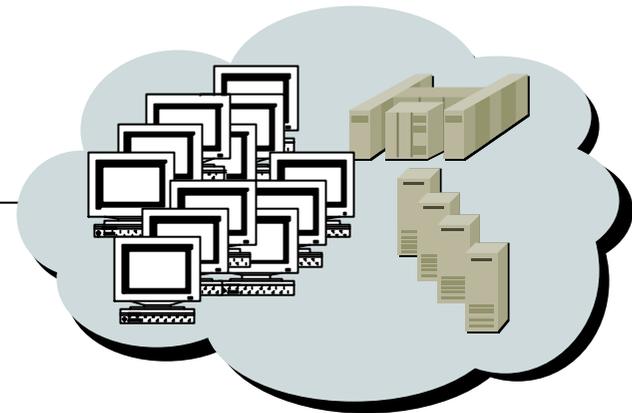
Paketfilter



Public Network



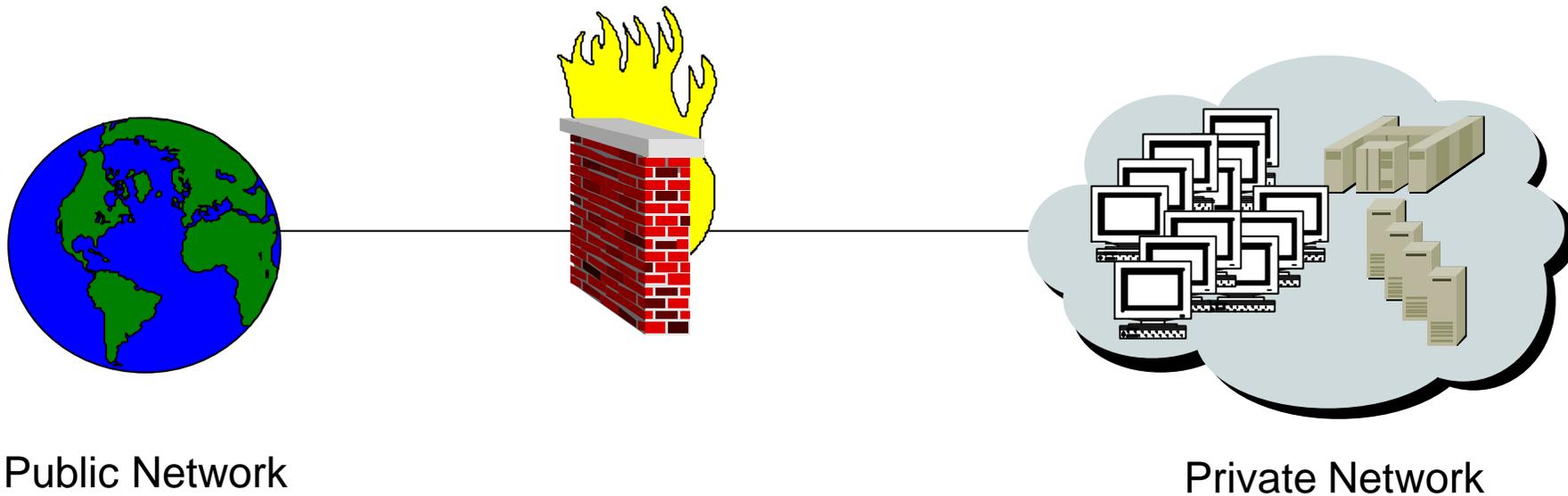
Paket Filter



Private Network

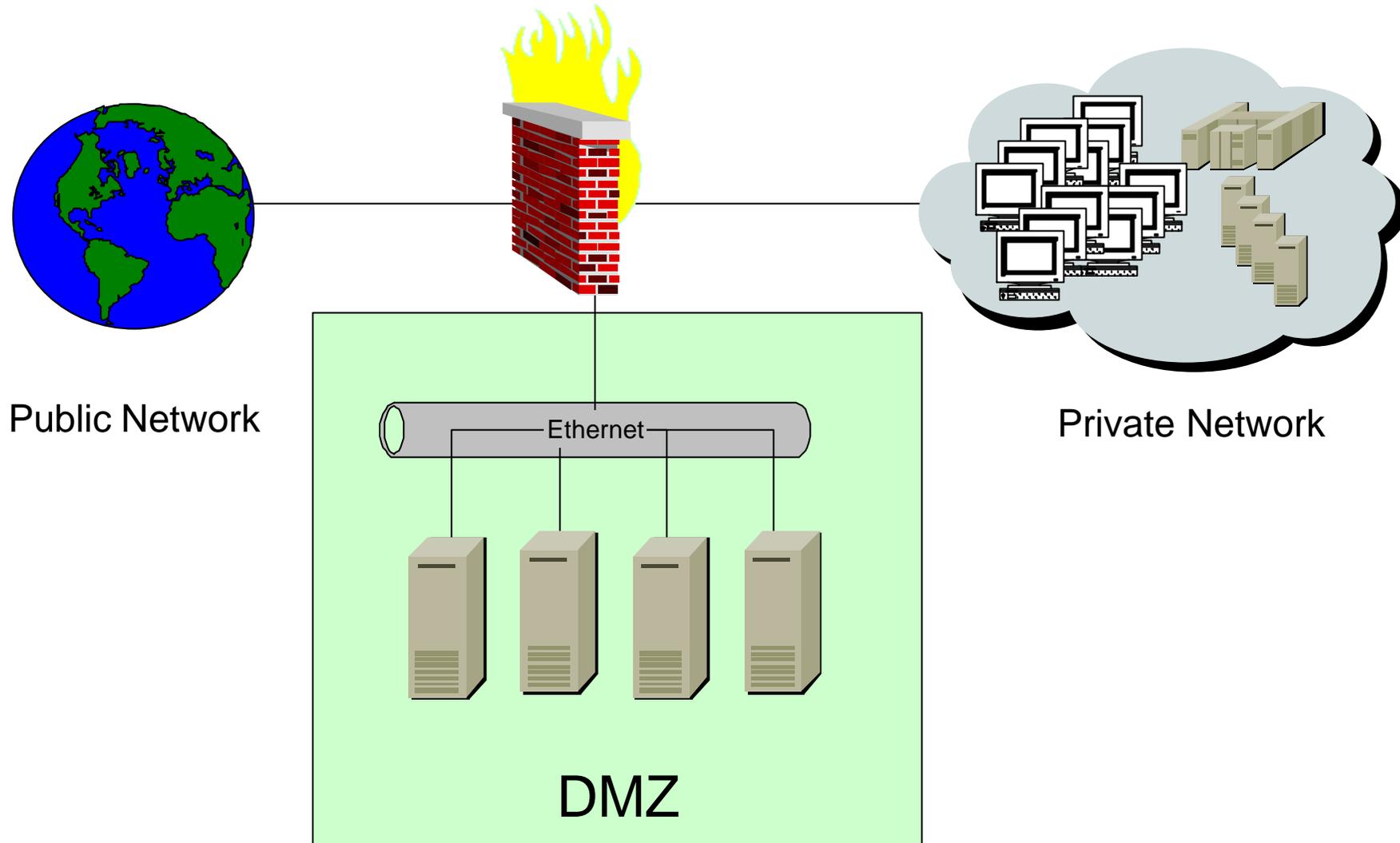


Firewall Typ 1 - Standard



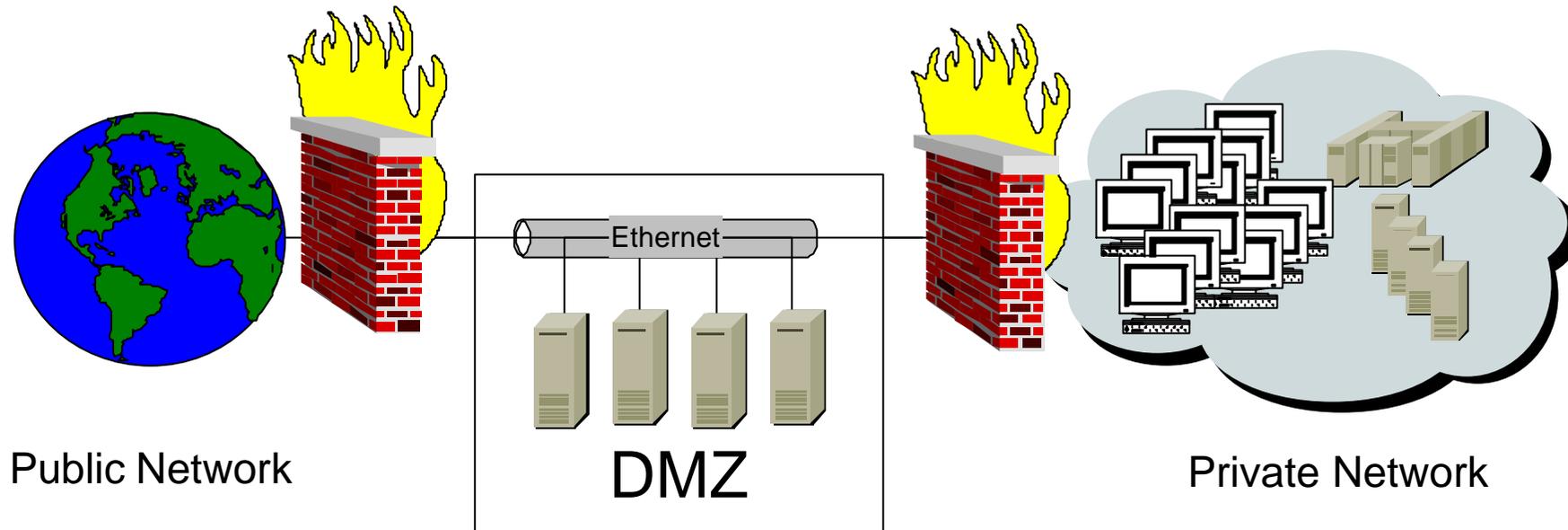


Firewall Typ 2 – Standard DMZ



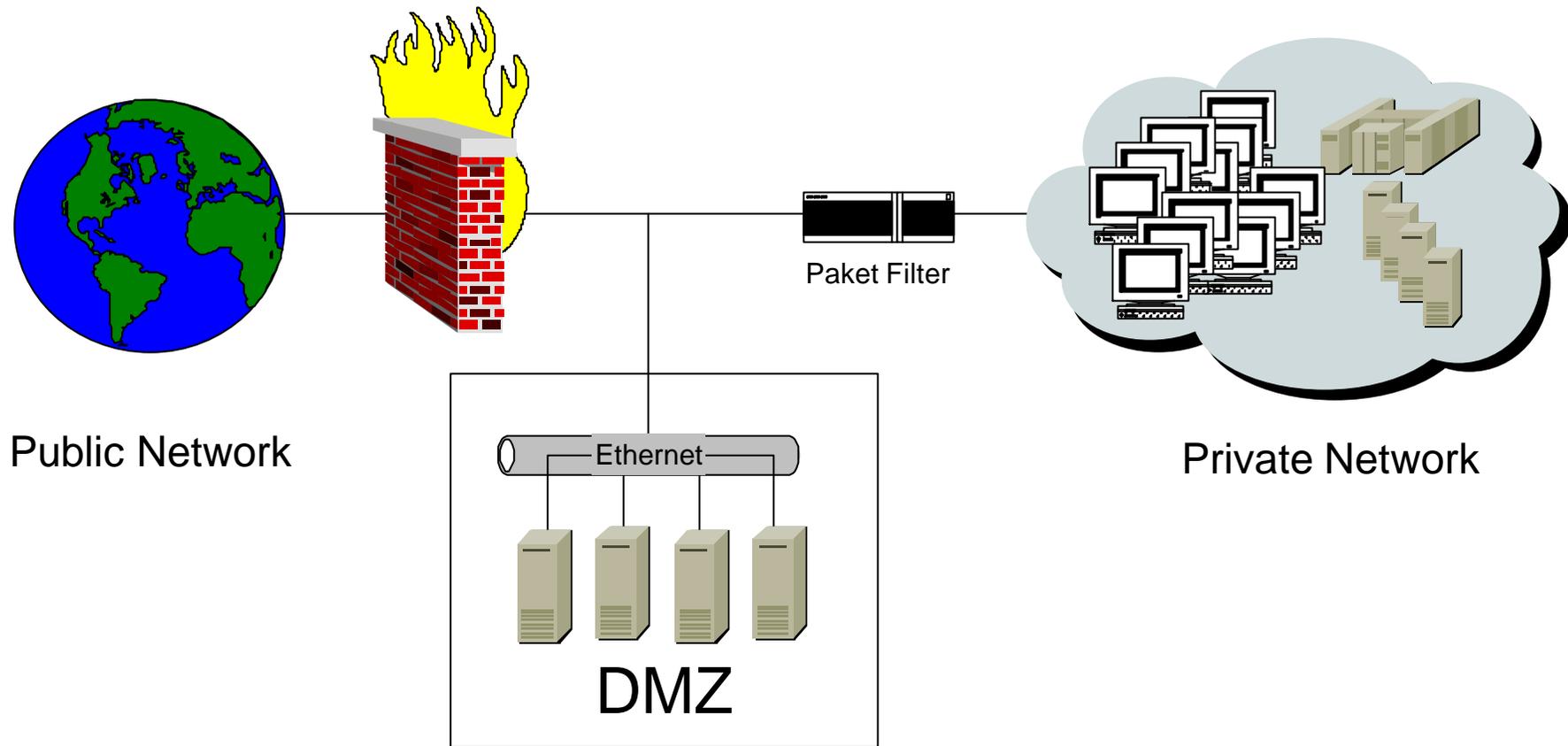


Firewall Typ 3 – 2x FW



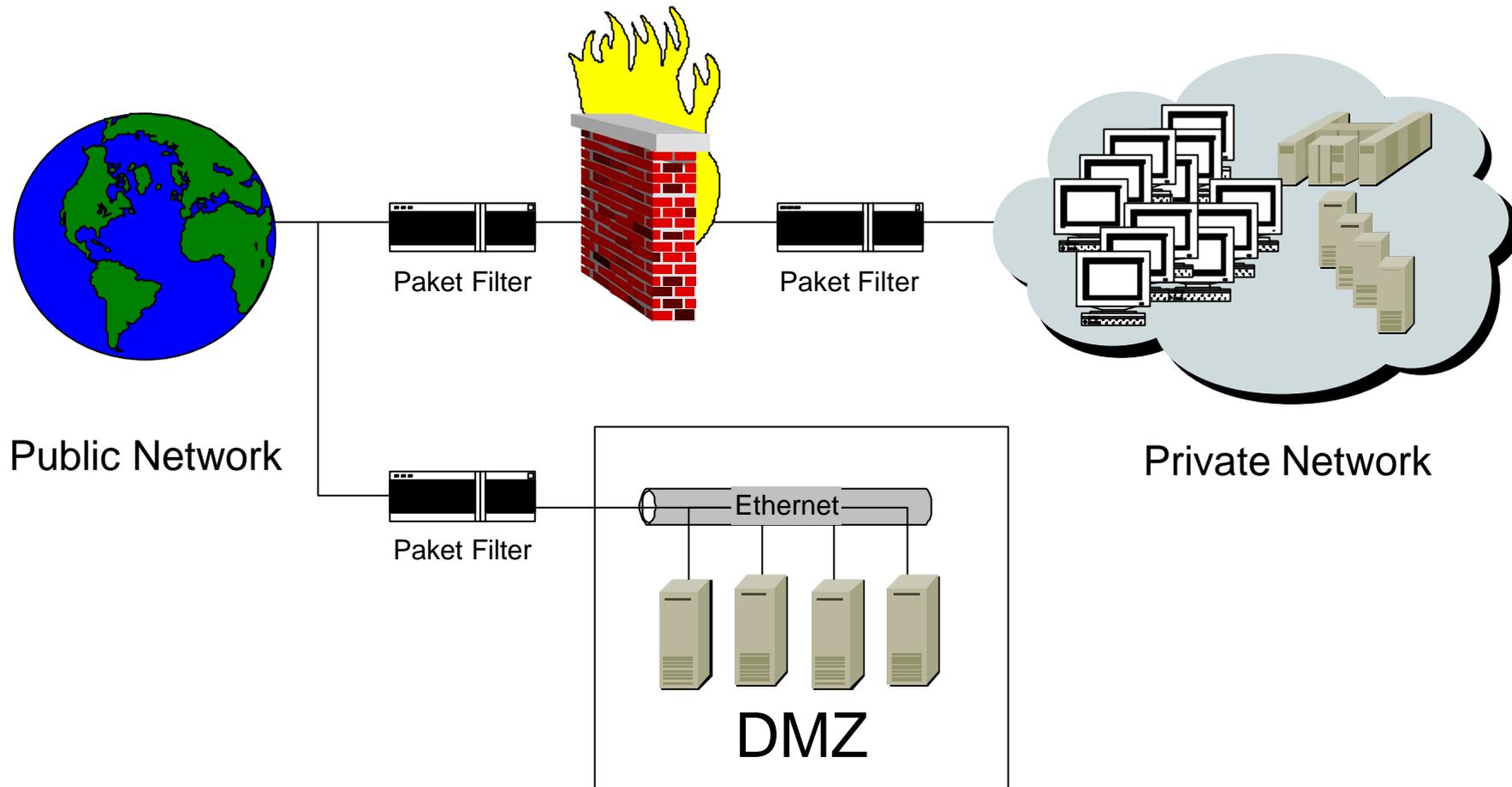


Firewall Typ 4 – FW + PF



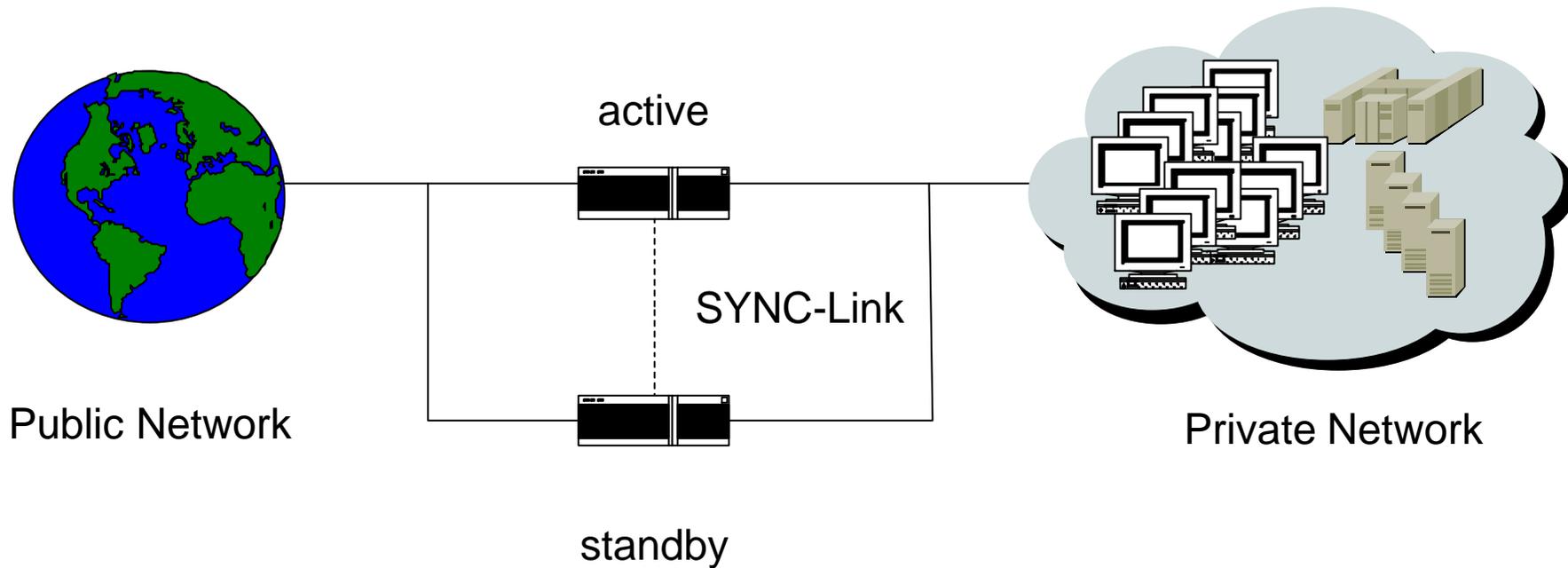


Firewall Typ 5 – Kryptokom (Utimaco)



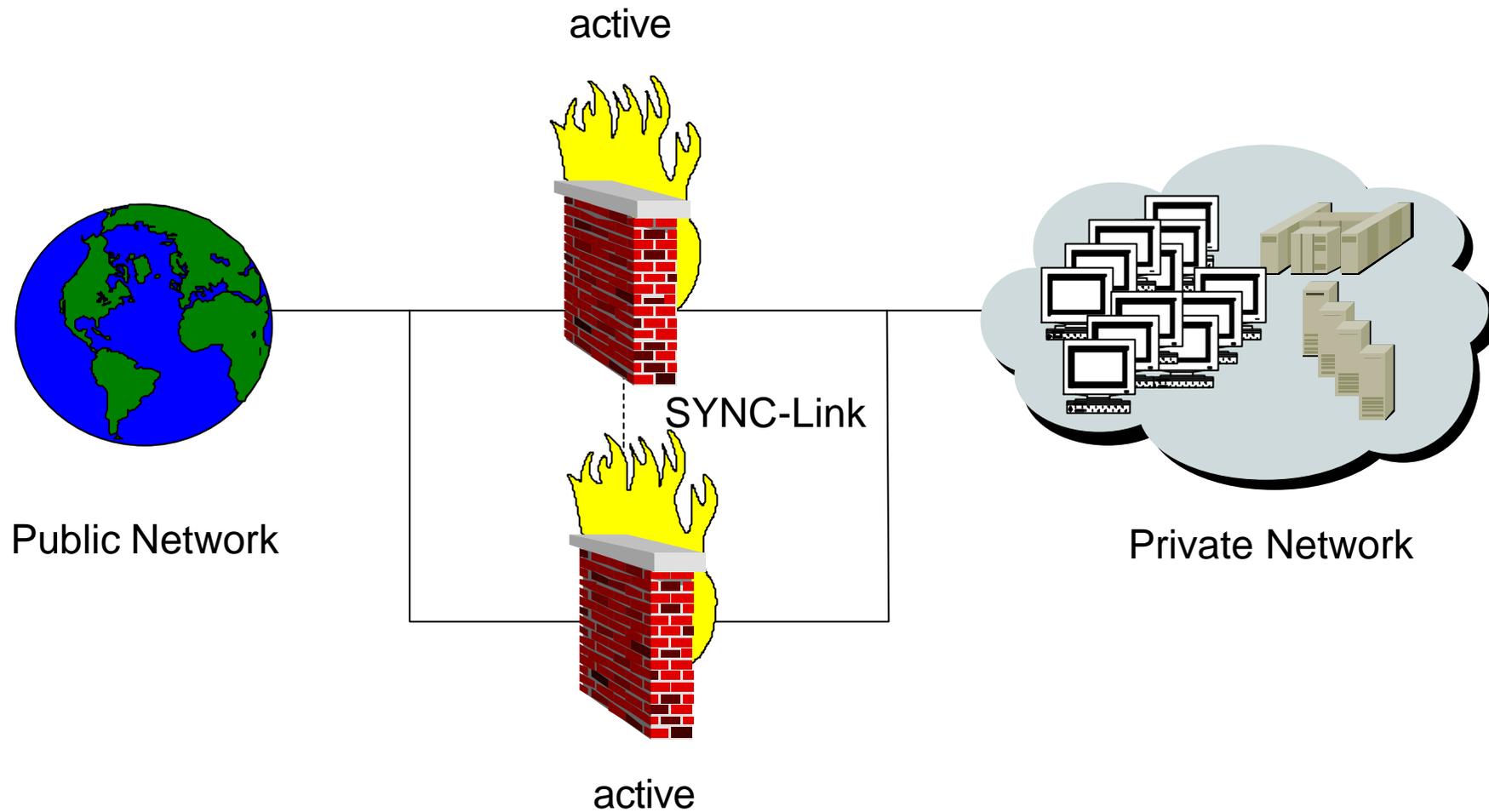


Firewall Redundanz – Einfach (Appliance)



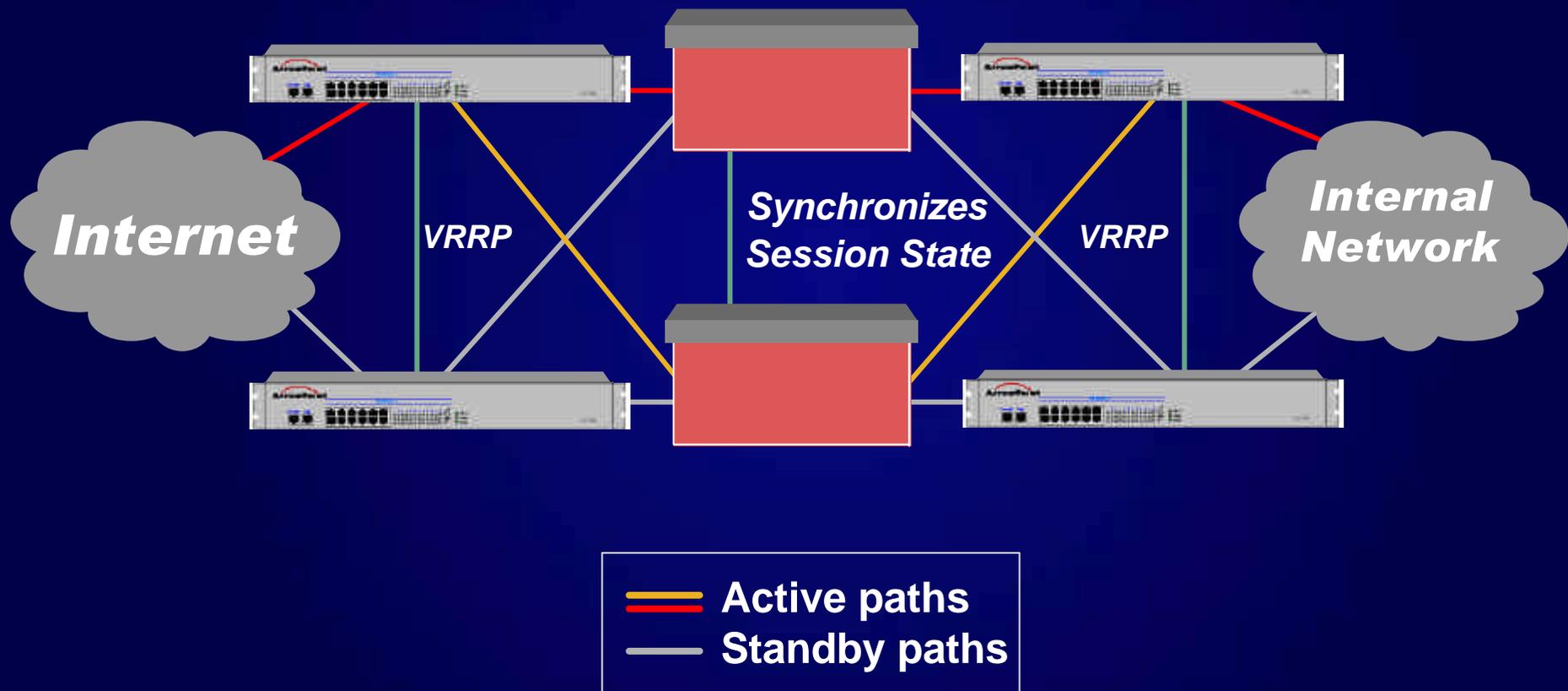


Firewall Redundanz – Software





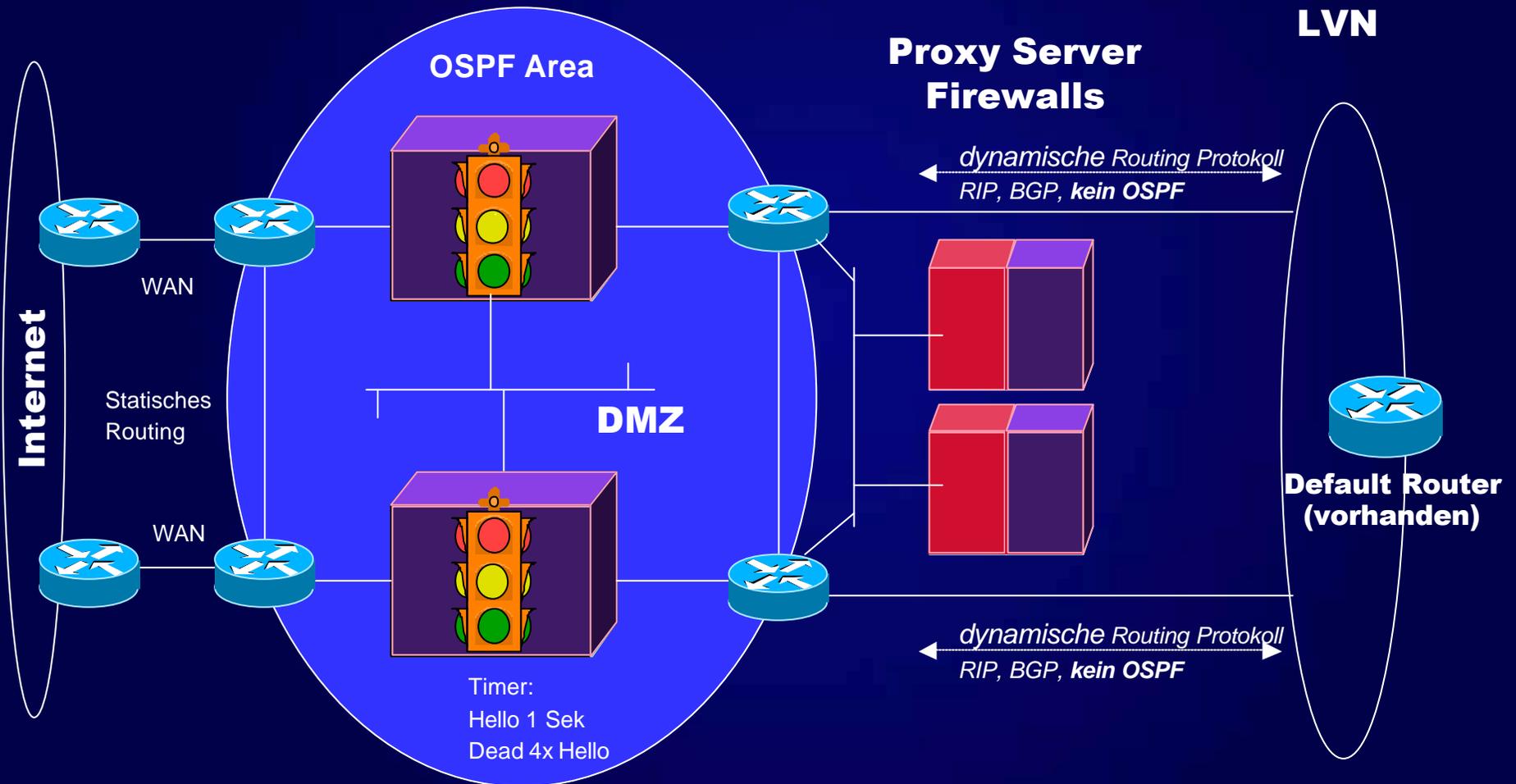
High Performance Firewall + Load Balancing





Redundanz / Lastteilung

Stateful Inspection Firewalls



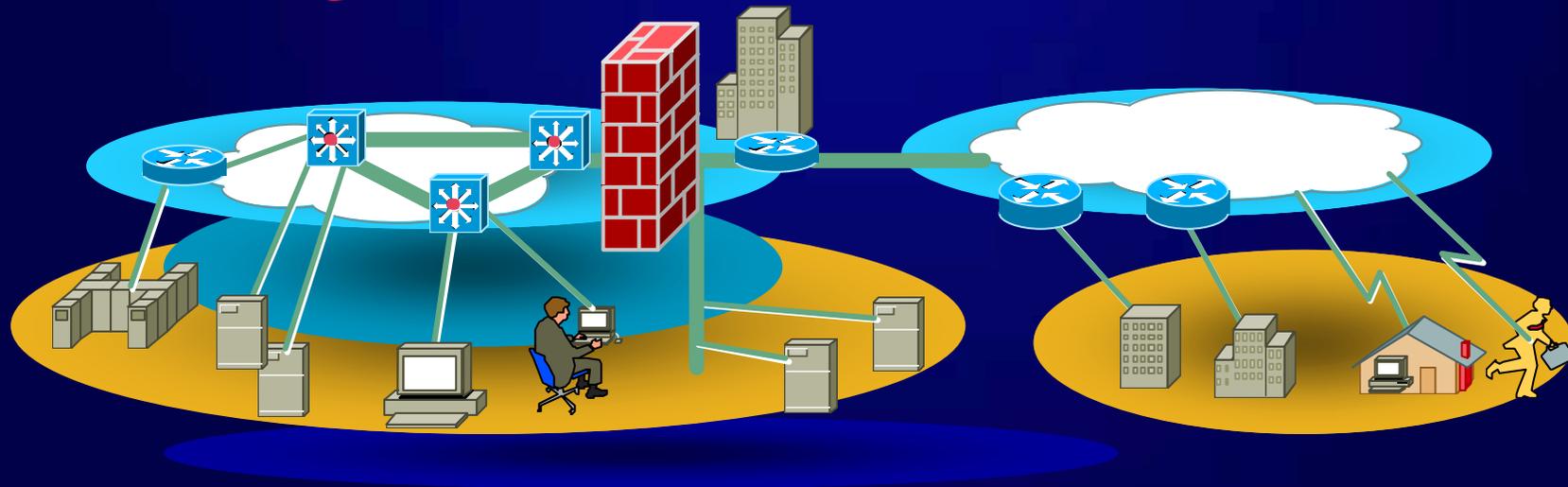
Router-Lastteilung



Sicherheitsverständnis ...

Sicherheit = Firewall

~~... ist nicht genug !!!~~



Compaq Global Services

Access / VPN

Themeneinführung Security

Security-Konzept Aufbau

BSI Security-Konzept

Security Lösungen und
Komponenten

Network Security

Firewall

Access / VPN

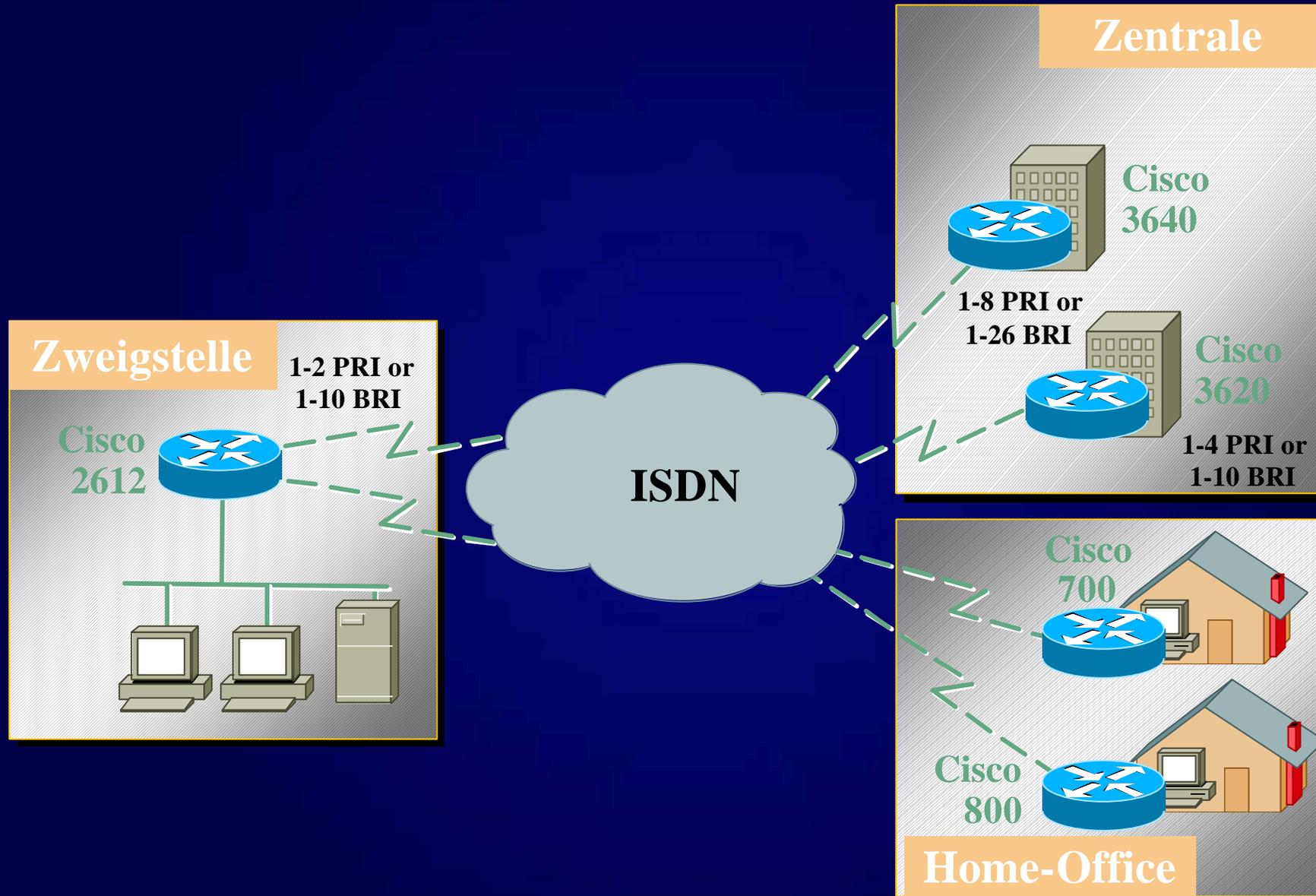
Intrusion Detection

Security Standard 802.1X

Desktop / Device Security

Security Gesamtbild

ISDN Dial-In Konzentration



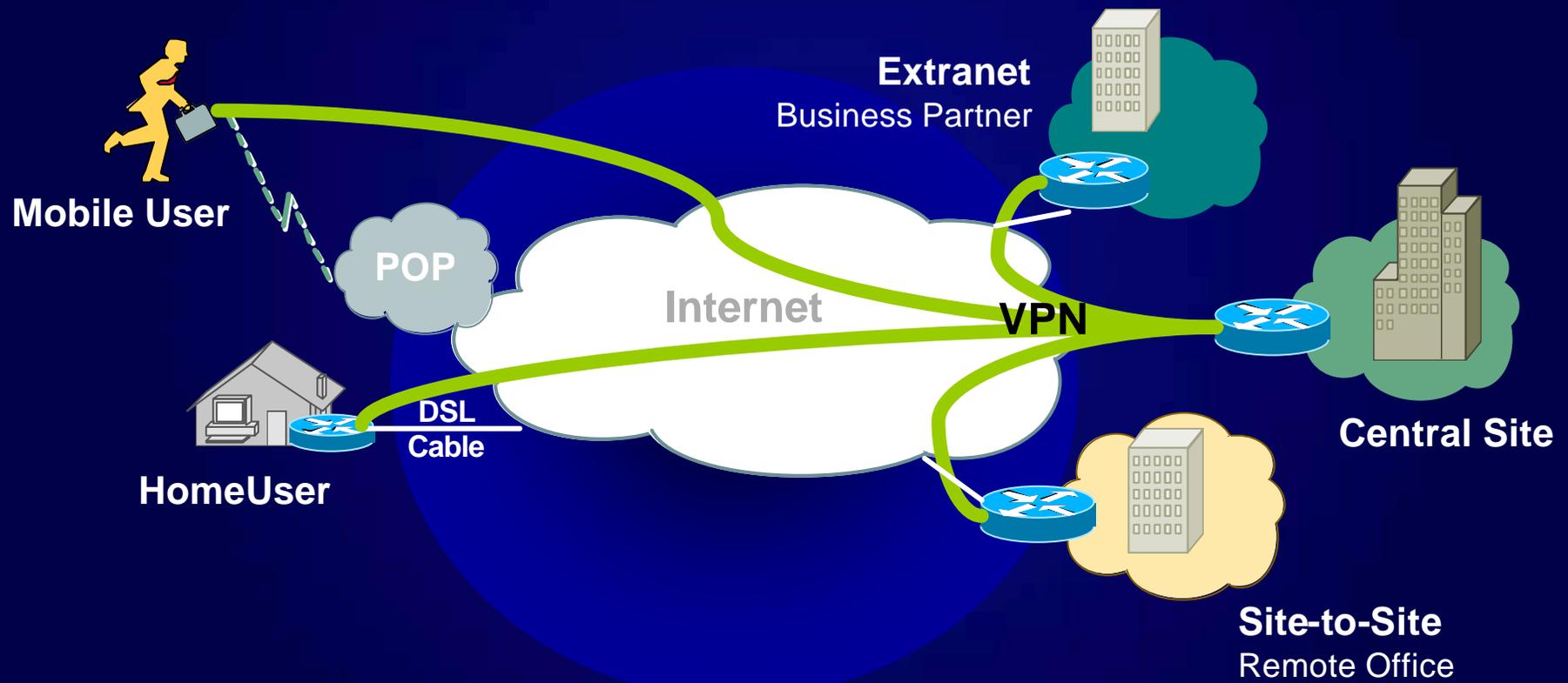


ISDN, GSM, Analog Access





VPN

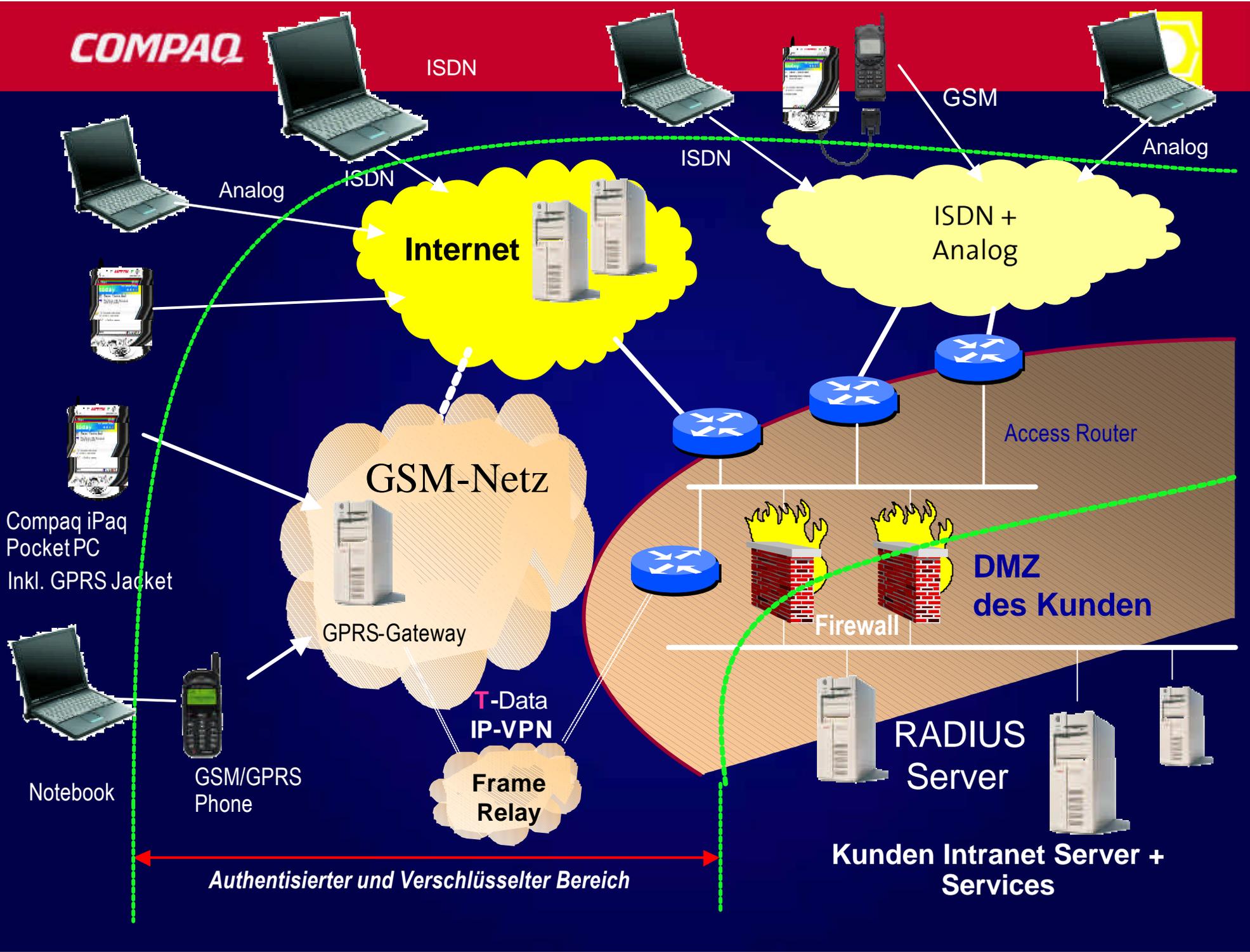




Und nun....

alles zusammen:

**ISDN, Analog, GSM, GPRS, Wireless
LAN und VPN**

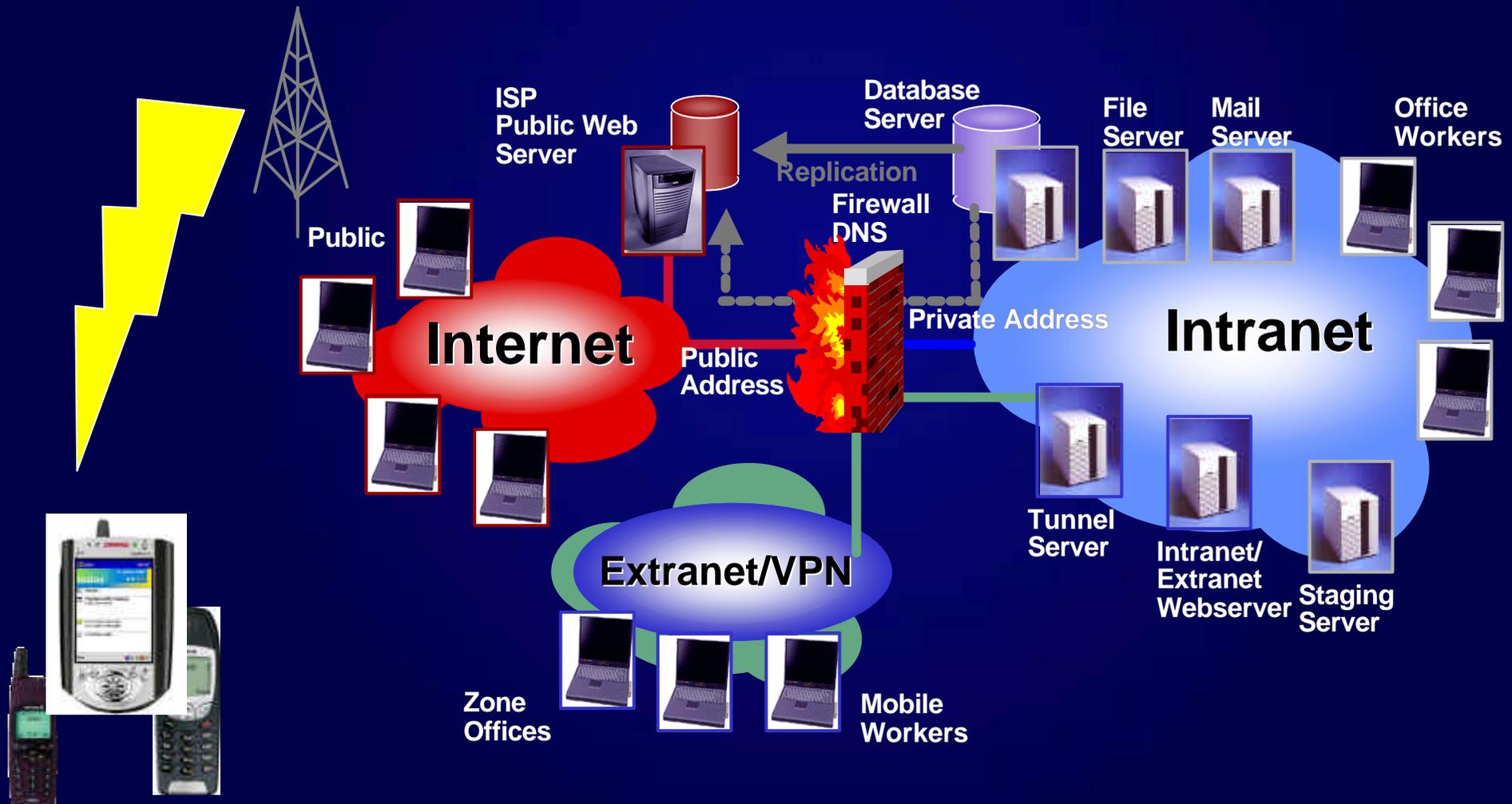




VPN Überblick



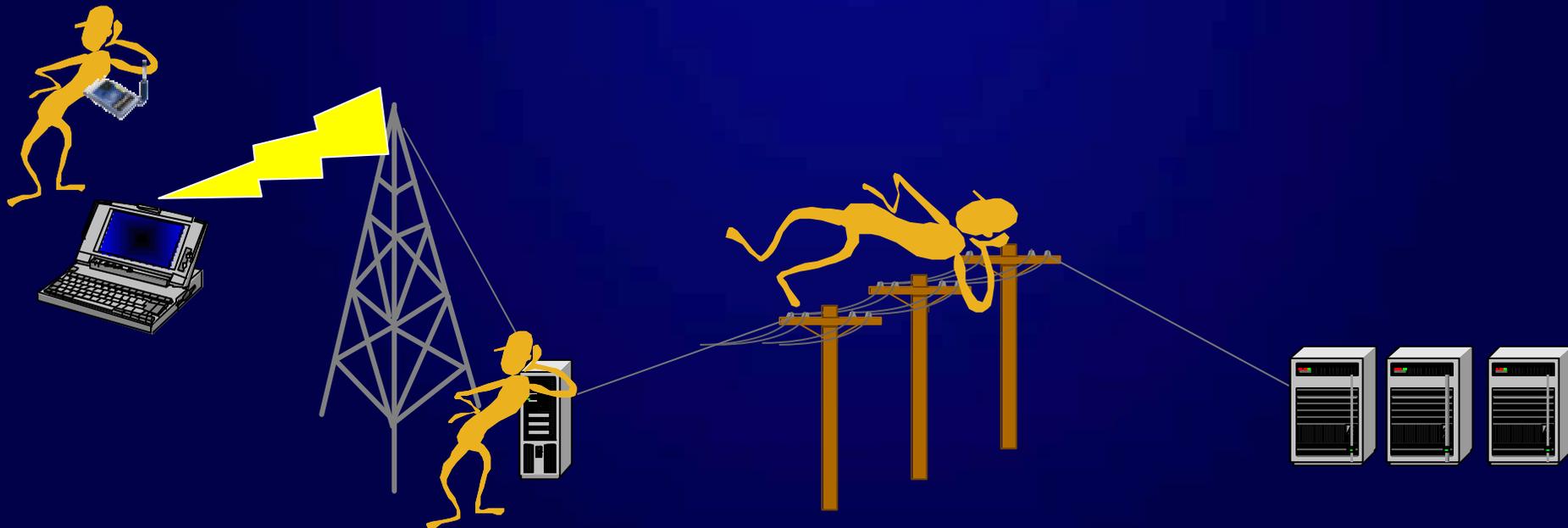
What does the typical system look like?





Virtual Private Networks

- ✍ Use encryption to secure data across an untrusted network
- ✍ Provides confidentiality and integrity
- ✍ Extend our private network to mobile users





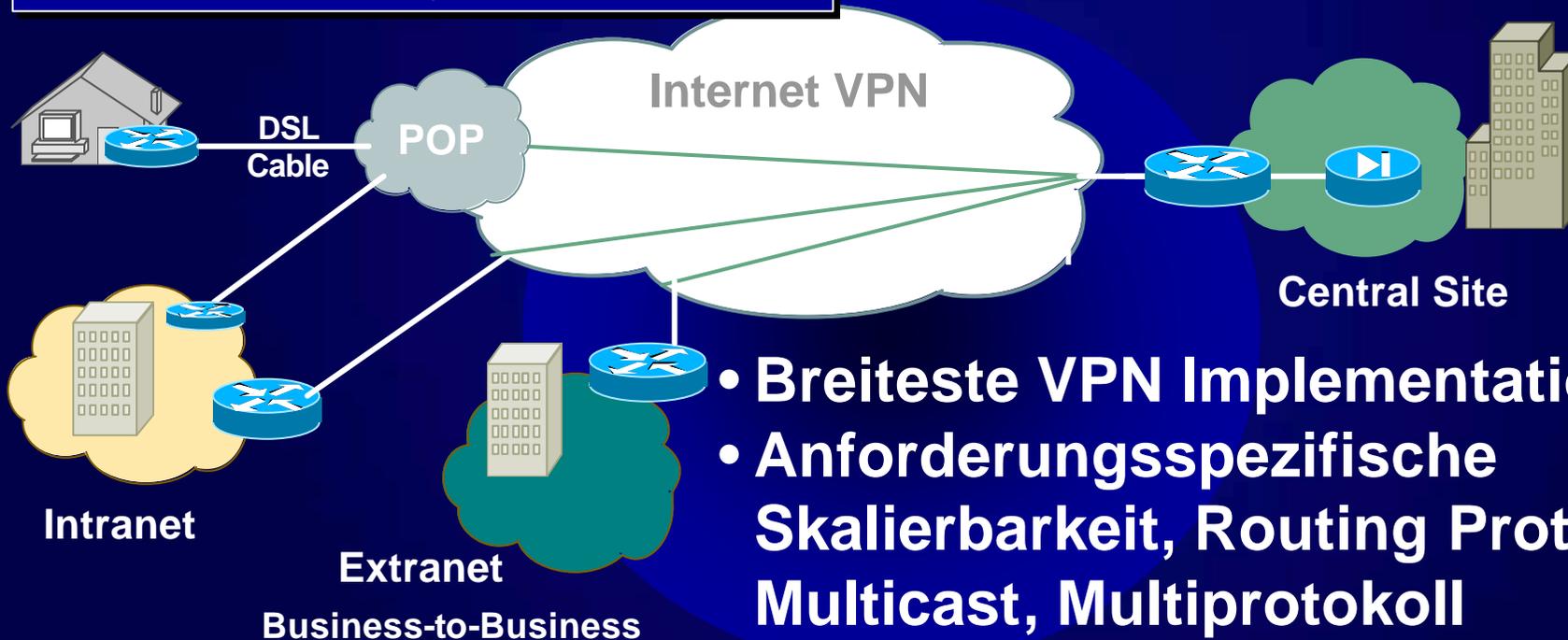
Cisco Site-to-Site VPNs

Access CPE - Remote Site

Cisco VPN-Optimized Routers -
800, 1700, 2600, 3600, 7100
Cisco Broadband Access Platforms -
1400 Cable Modem, uBR DSL Modem

Enterprise - Central Site

Cisco VPN Routers - 7x00: Routing + VPN
Cisco Secure PIX Firewall: Firewalling



- **Breiteste VPN Implementation**
- **Anforderungsspezifische Skalierbarkeit, Routing Protokolle, Multicast, Multiprotokoll**
- **Vielfältigste VPN Funktionalität in der Cisco IOS Software**
- **QoS Funktionalitäten**



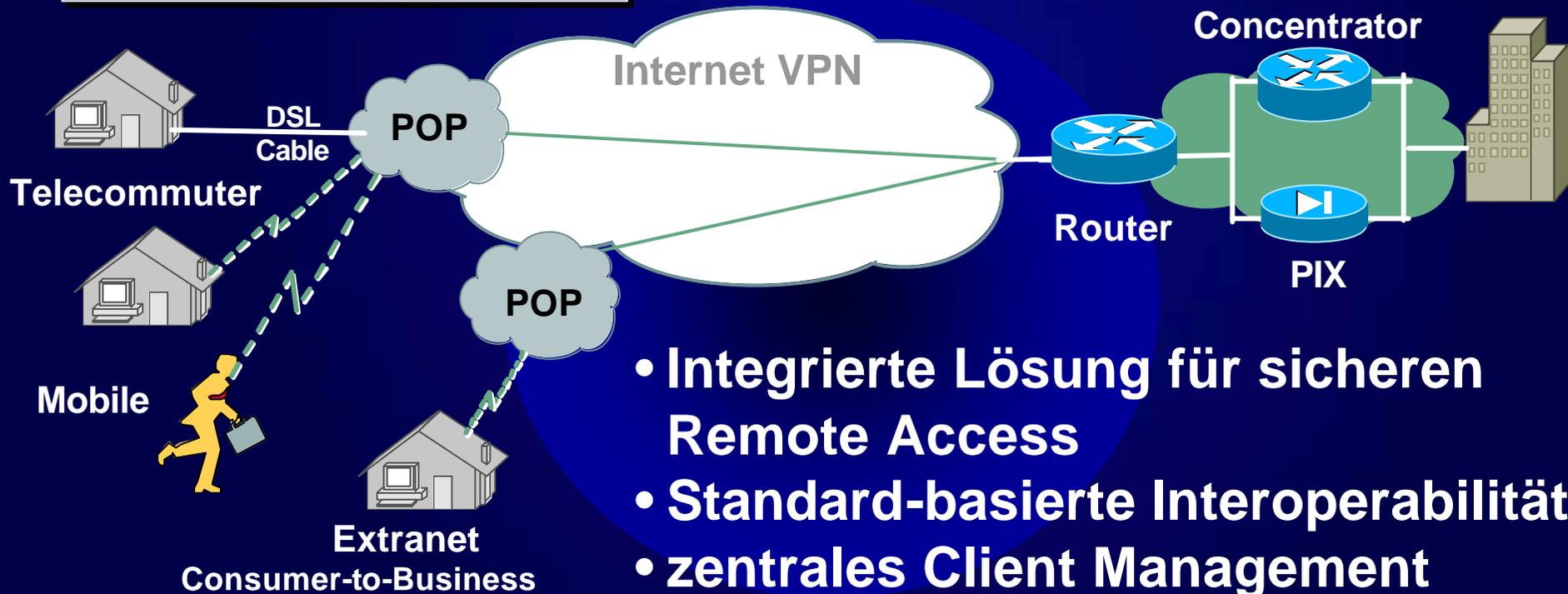
Remote Access VPNs: Cisco VPN 3000 Concentrator

Remote Access Client
Cisco VPN Clients

Microsoft Win 2000 (IPsec, PPTP)
Microsoft Win 9x/NT (PPTP)

Enterprise - Central Site

WAN Router - 7x00: Routing
Cisco Secure PIX Firewall: Firewalling
Cisco VPN Concentrator: VPN Tunnel Termination



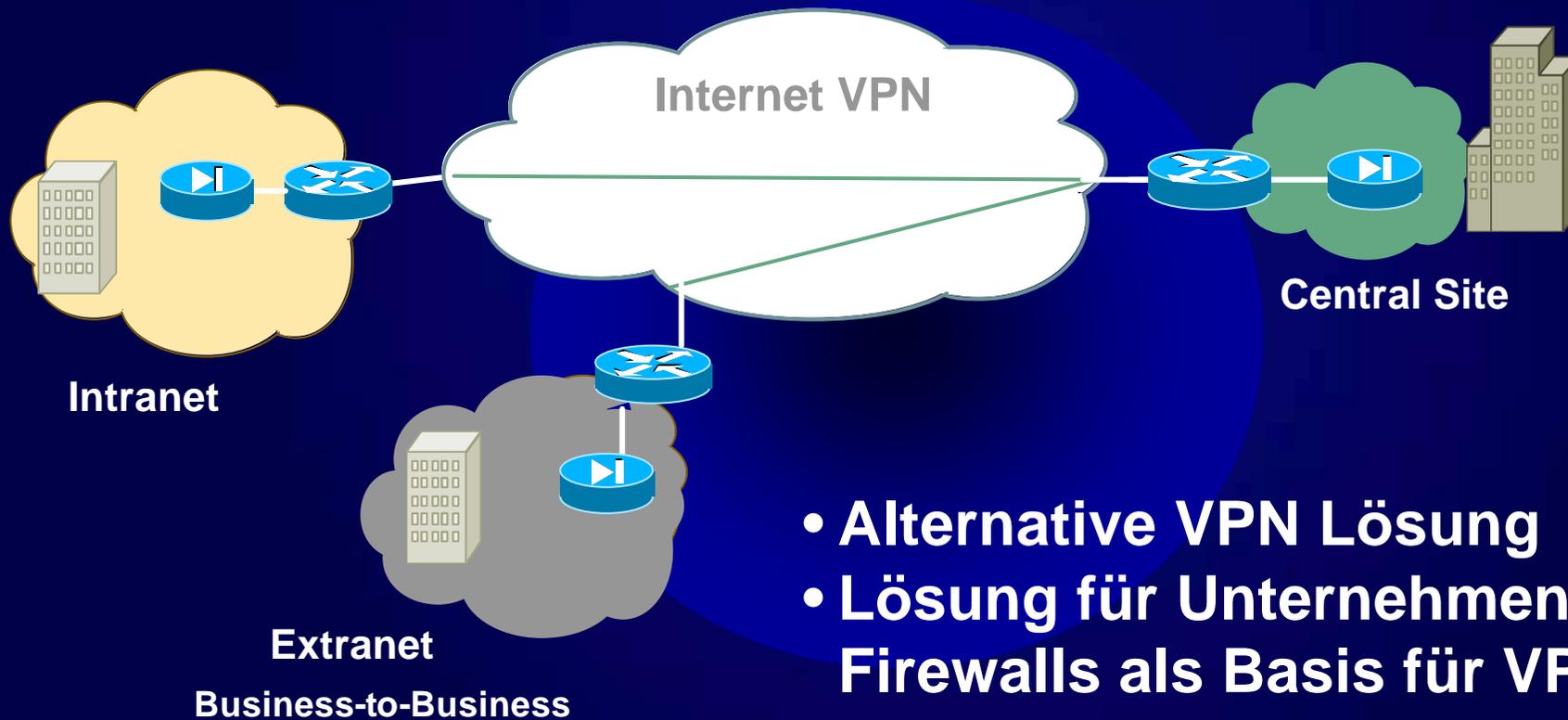
- Integrierte Lösung für sicheren Remote Access
- Standard-basierte Interoperabilität
- zentrales Client Management (push)



Cisco Firewall-Based VPN

Access CPE - Remote Site
Cisco Secure PIX Firewall 506/515

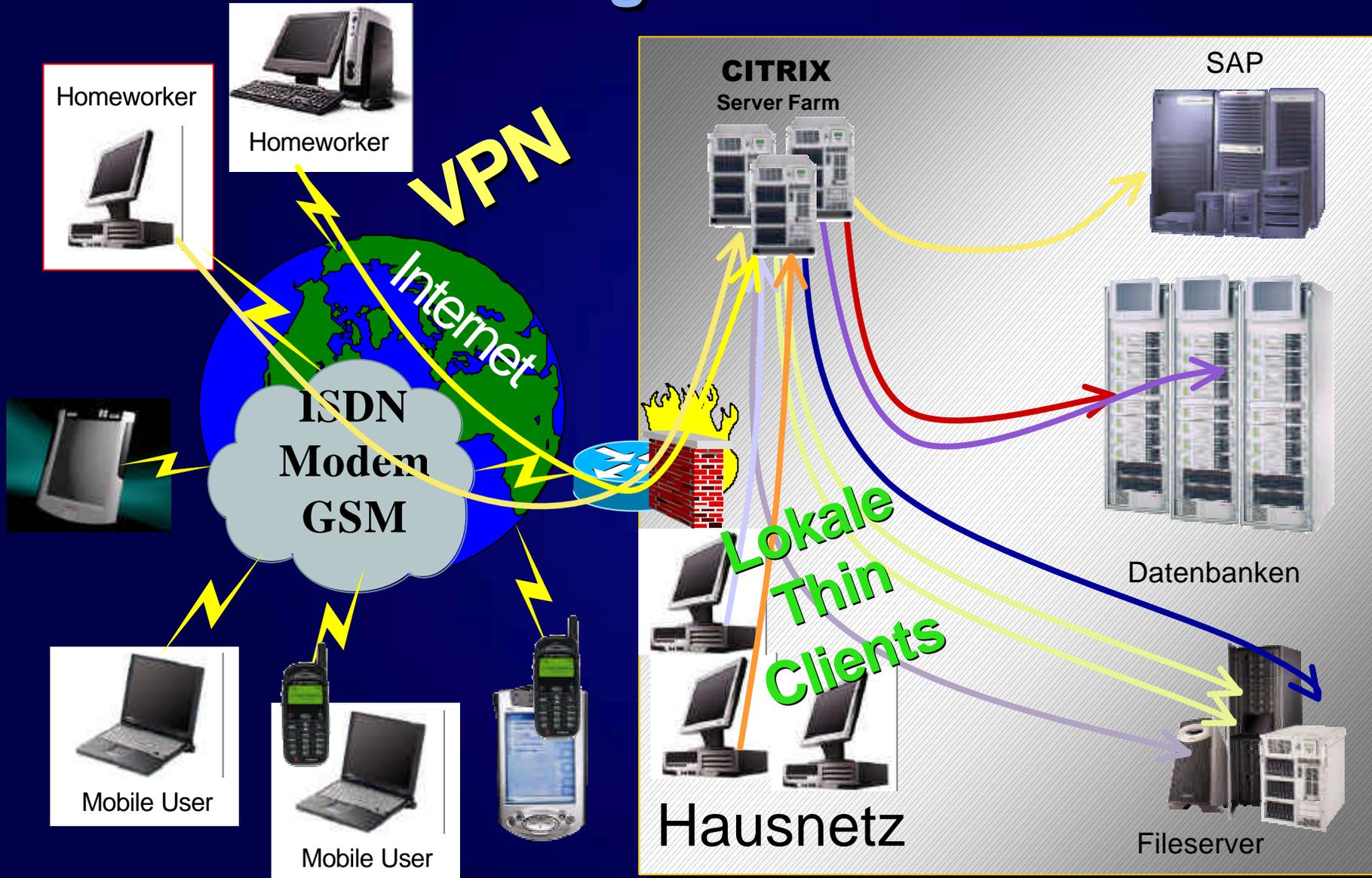
Enterprise - Central Site
Cisco VPN Routers - 7x00: Routing
Cisco Secure PIX Firewall 520: Firewalling + VPN



- Alternative VPN Lösung
- Lösung für Unternehmen mit Firewalls als Basis für VPNs



Citrix VPN Lösung



Compaq Global Services

Intrusion Detection

Themeneinführung Security

Security-Konzept Aufbau

BSI Security-Konzept

Security Lösungen und
Komponenten

Network Security

Firewall

Access / VPN

Intrusion Detection

Security Standard 802.1X

Desktop / Device Security

Security Gesamtbild



IDS - Baustein zur Verteidigung

- ✍ Hostsensoren
- ✍ Netzsensoren
- ✍ Zentraler Log und
Management Server
- ✍ Alarming
- ✍ Korrelation

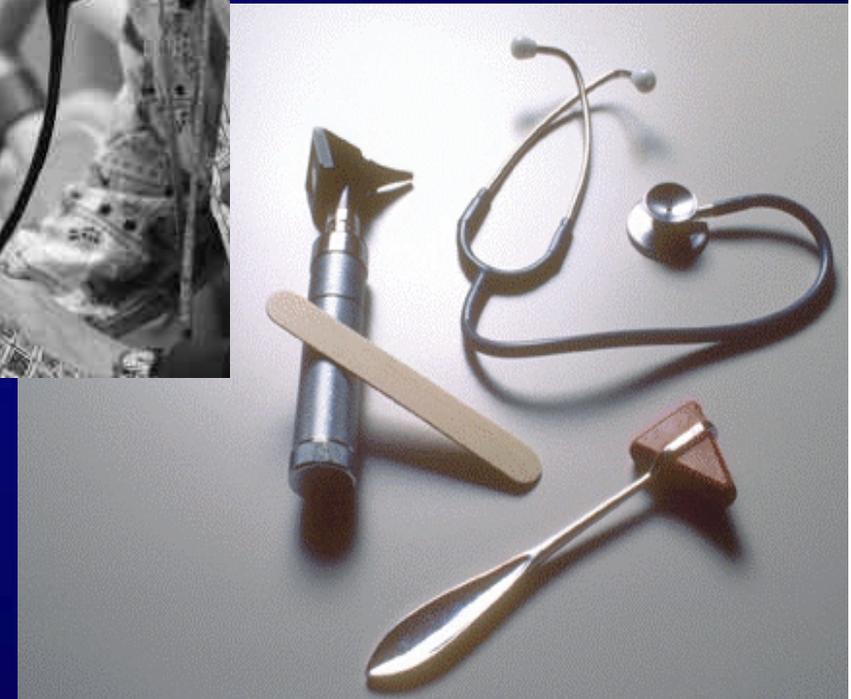




Was ist Intrusion Detection ??

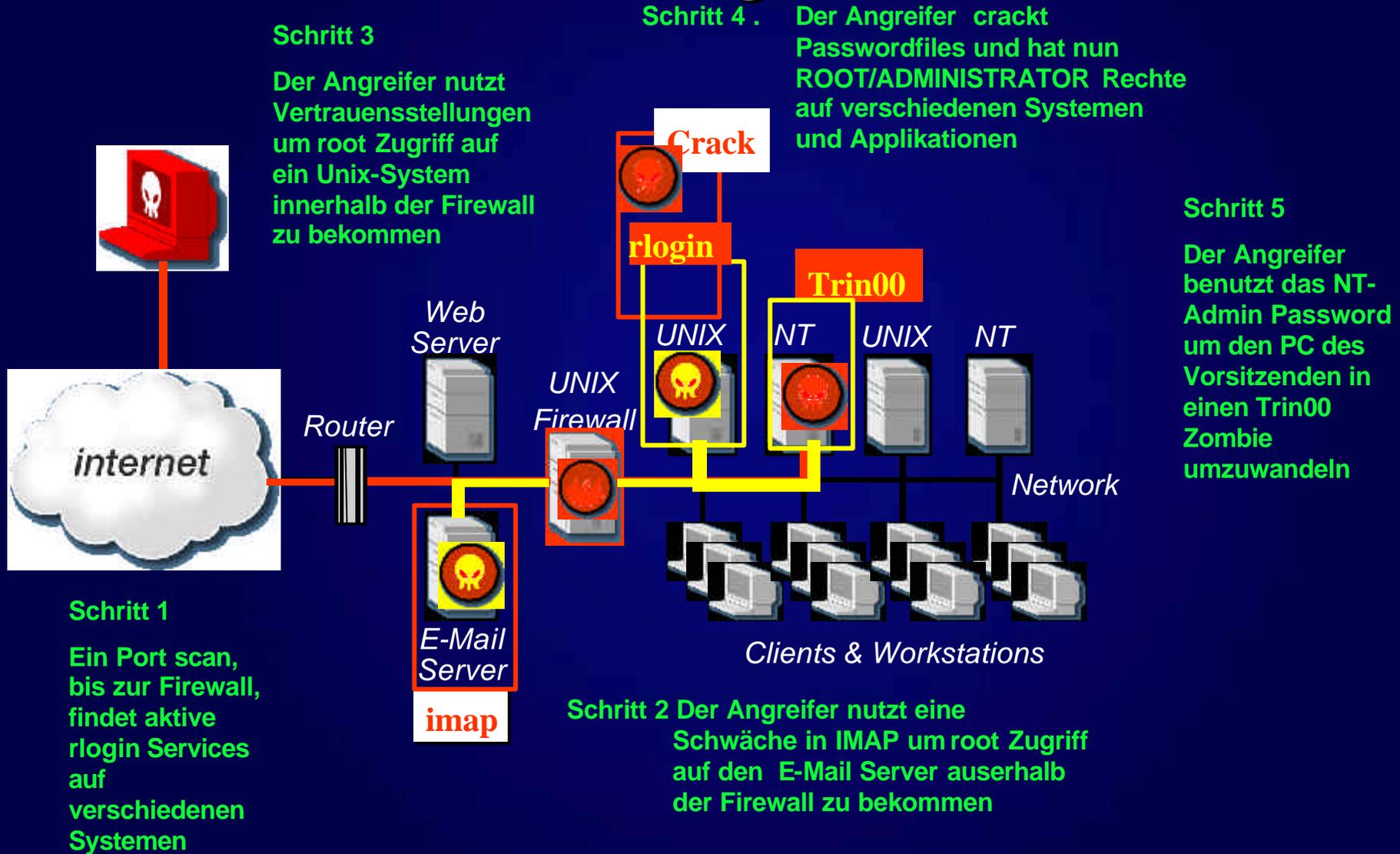
Erkennung von

- **Angriffsversuchen**
- **Einbrüchen**
- **Schadensumfang**
- **Viren**
- **Zielgenaue Analyse**





Wie Hacker z. B. angreifen



Schritt 3

Der Angreifer nutzt Vertrauensstellungen um root Zugriff auf ein Unix-System innerhalb der Firewall zu bekommen

Schritt 4 .

Der Angreifer crackt Passwordfiles und hat nun ROOT/ADMINISTRATOR Rechte auf verschiedenen Systemen und Applikationen

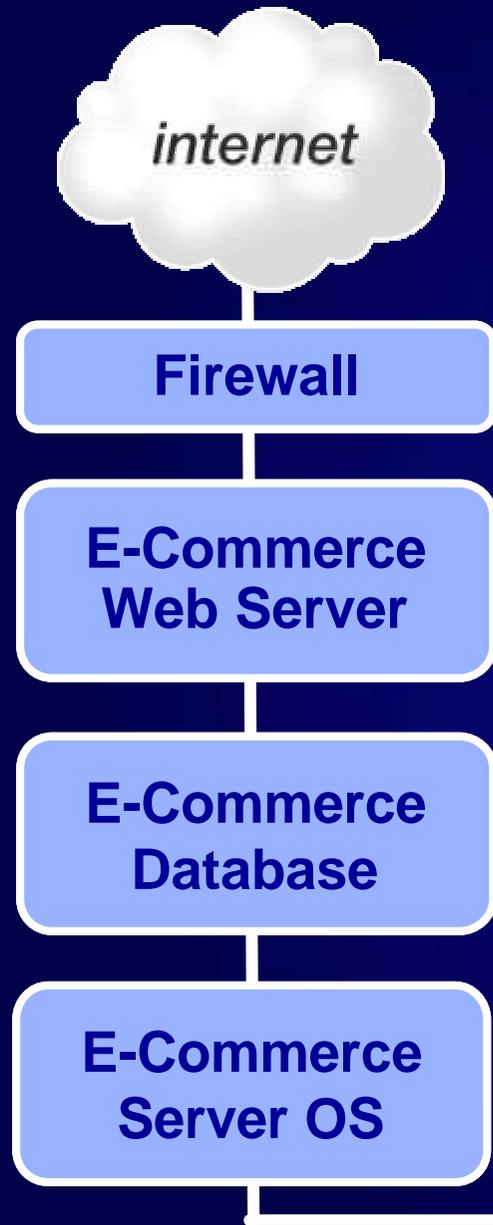
Schritt 5

Der Angreifer benutzt das NT-Admin Password um den PC des Vorsitzenden in einen Trin00 Zombie umzuwandeln

Schritt 1

Ein Port scan, bis zur Firewall, findet aktive rlogin Services auf verschiedenen Systemen

Schritt 2 Der Angreifer nutzt eine Schwäche in IMAP um root Zugriff auf den E-Mail Server auserhalb der Firewall zu bekommen



Internet Scanner

✍ Looks across your environment to proactively:

- Set policies for acceptable and non acceptable conditions
- Identify vulnerabilities
- Provide corrective action reports
- Provide information for Info Risk Mgt analysis

TCP/IP



Host IDS Sensor

Resides on your hosts to proactively:

- Set policies
- Identify additional vulnerabilities
- Take corrective action
- Provide management reports

Vulnerability information available for information risk management

TCP/IP



Database IDS Sensor

✍ Sets policies and determines violations and vulnerabilities

- SQL Server
- Sybase
- Oracle

✍ Provides corrective action reports

✍ Policy violations/vulnerability information available for information risk management

TCP/IP



internet

Network IDS Sensor

Firewall

✍ Intrusion detection and response system

E-Commerce Web Server

✍ Monitors all network traffic

✍ Detects unauthorized activity

✍ Responds with alarms and email notifications

E-Commerce Database

✍ Active responses provide ultimate protection

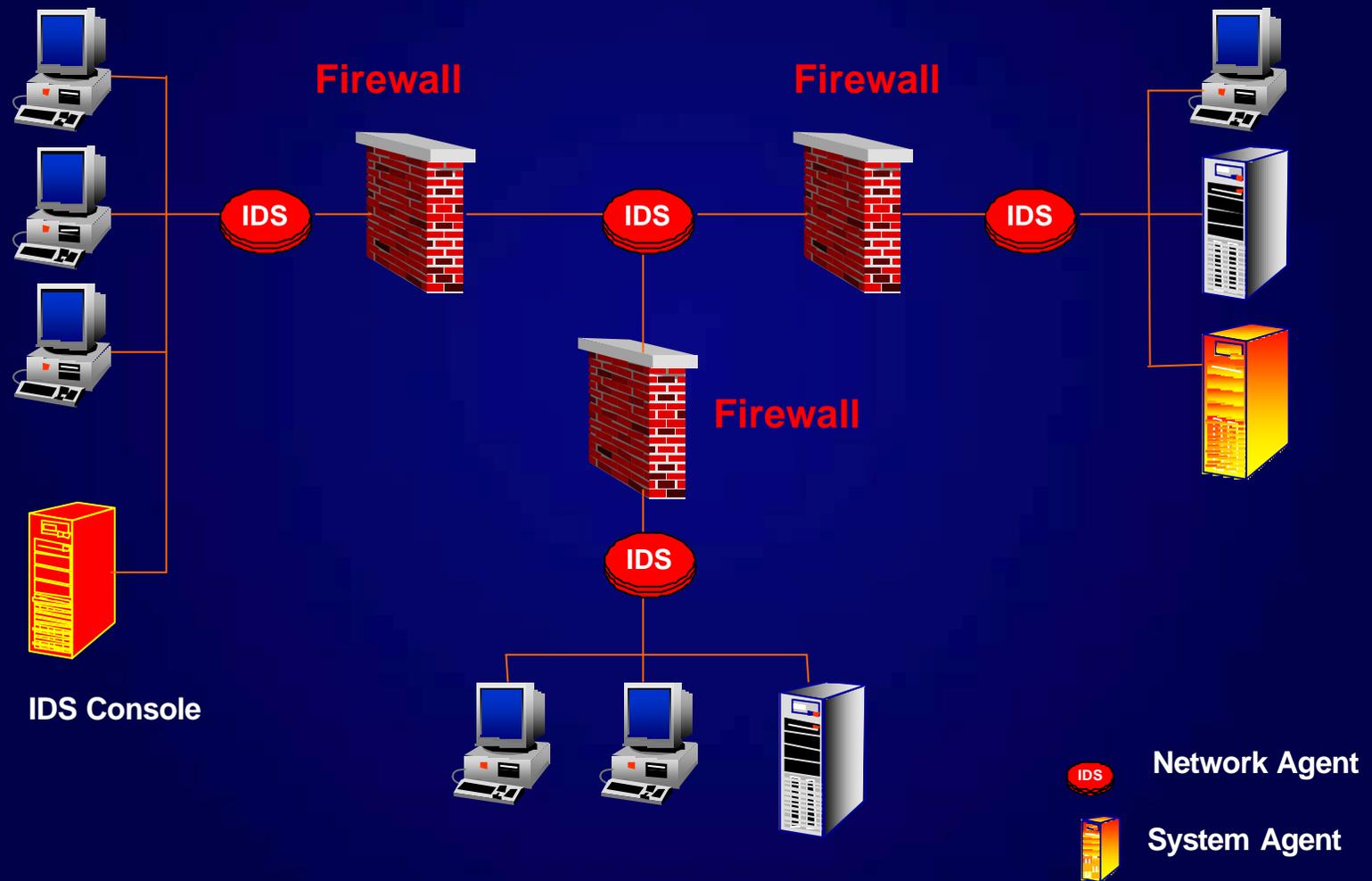
E-Commerce Server OS

✍ Threat information available for information risk management

TCP/IP



Übersicht: Intrusion Detection



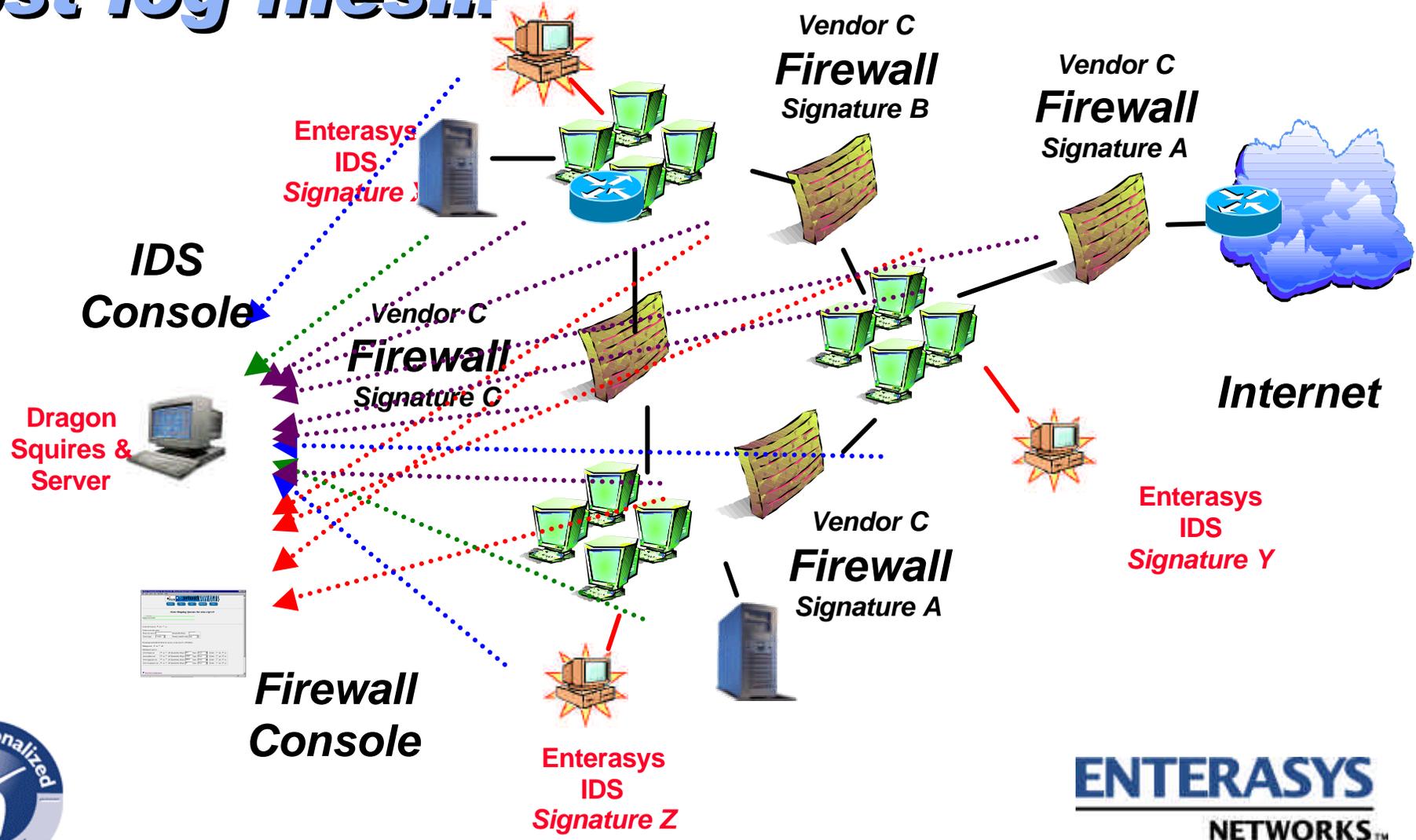


IDS Management

- ✍ Zentrales Management für alle IDS Sensoren
- ✍ Zentrale Auswertung von Log-Files (auch 3rd Party)
- ✍ Alarmfunktionen (Email, Pager, SNMP usw.)
- ✍ Angriffsreporting
- ✍ Automatischer Soft- und Regelupdate Download vom Hersteller
- ✍ Automatische Soft- und Regelupdates für alle IDS Sensoren



Intrusion Detection Firewall, Router, Host log files...



Compaq Global Services

Security Standard 802.1X / UPN

Themeneinführung Security

Security-Konzept Aufbau

BSI Security-Konzept

Security Lösungen und
Komponenten

Network Security

Firewall

Access / VPN

Intrusion Detection

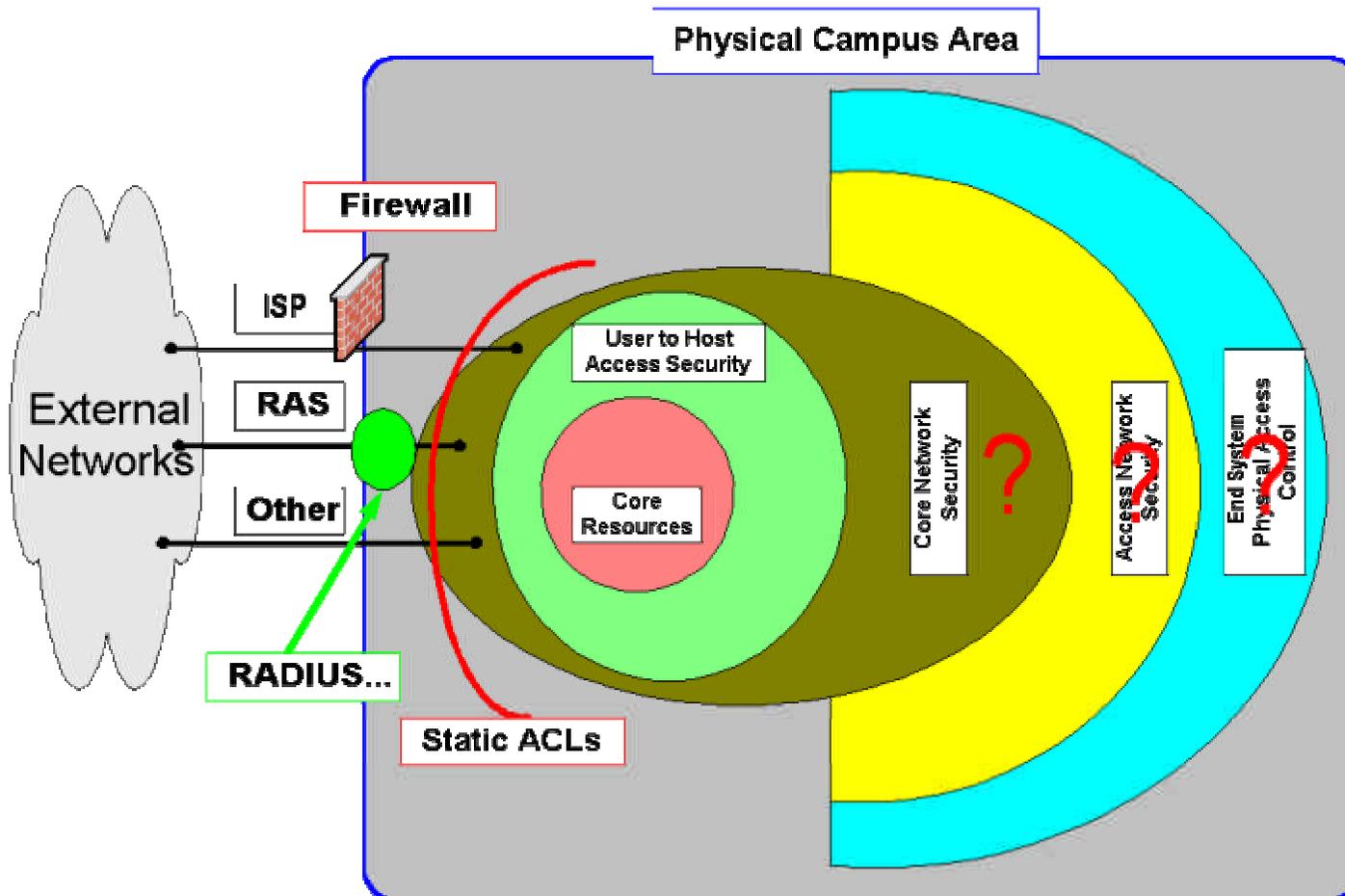
Security Standard 802.1X

Desktop / Device Security

Security Gesamtbild

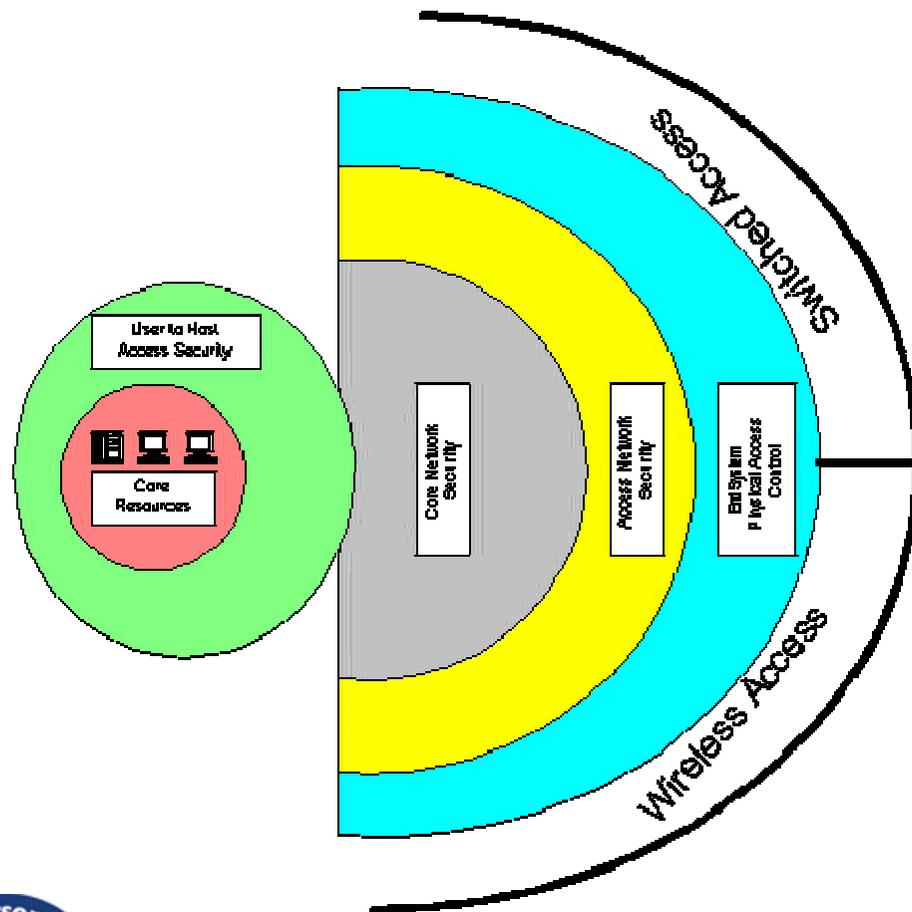


Gängiges Sicherheits Modell





Verfügbare Edge Sicherheits Technologien



- Physical Port Security
- MAC VLANs
- User Authentication 802.1x
- VPN Overlay

- WEP/802.11
- Network Name Authenticaiton
- User Authentication 802.1x
- Per User Key Encryption
- VPN Overlay





User Personalized Networking - Szenarien

Gäste im Netz

“Ich möchte es ermöglichen, dass Besucher meines Unternehmens mein Netzwerk nutzen, ohne das sie auf unsere Ressourcen (Inhalte) zugreifen können”

SAP Implementation

“Ich muss in der Lage sein, den Mitarbeitern gezielt die für Sie jeweils businessrelevanten Applikationen jederzeit bereitzustellen.

Veranstaltungsräume

“Ich muss jede Woche das Netzwerk anpassen.”

Distributed Firewall

“Ich bin nicht so besorgt wegen Attacken von Außen, sondern viel mehr über interne Nutzer, die bewusst oder unbewusst Schaden anrichten.”

Administration

Schnelle Switche/Router, Policy und Authentifikation sind wichtig. Allerdings haben wir nur 3 Leute, wie sollen wir das Administrieren?”

Konvergenz

“Ich befürchte, es gibt ein enormes Risiko, wenn ich mit VoIP ein übliches Telefonnetz ersetzen will.”





Authentisierung

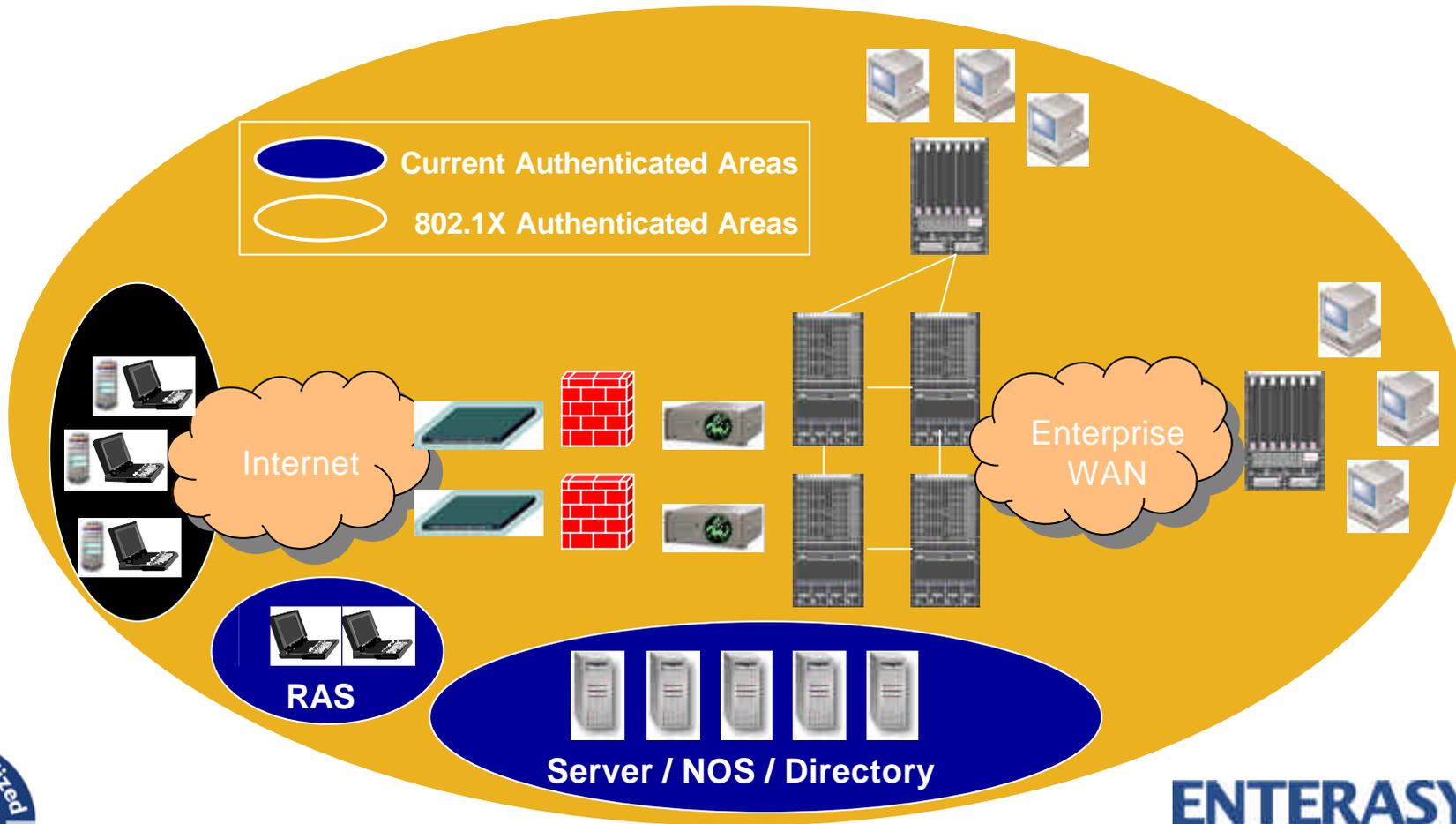
- ✍ Ein UPN kennt die Person, die das Netzwerk nutzt
- ✍ Authentisierung existiert heutzutage nur in Remote Access Netzwerken
- ✍ 2001 wurden einige Standards verabschiedet, um daraus einen universellen Dienst bereitzustellen
 - IEEE 802.1X Authentication für Wired LANs, Wireless LANs und VPNs
 - Neue Sicherheitsdienste
 - Biometrics, Certificates....
 - Unterstützung der Operating Systeme – MS WindowsXP, WinNT, W2K, WIN 98, Linux, Unix
- ✍ Einheitliche Identität unabhängig der Verbindungsvariante
 - VPN, LAN, WLAN...





Der Ruf nach Port-basierter Authentisierung...

Die IT-Security sollte bei jedem einzelnen Benutzer anfangen





IEEE 802.1X

- ✍ **Standard verabschiedet Juni 2001**
- ✍ **Port based Network Access Control**
- ✍ **Definiert**
 - Authentication Framework
 - Mechanismen zur Zugangskontrolle
 - Verschiedene Level zur Zugangskontrolle
 - Verhalten der Ports innerhalb dieser Level (transmission, reception of frames)
 - Protokolle zur Kommunikation zwischen Authenticator und Authentication Server
- ✍ **Ermöglicht interoperable Benutzer-Identifikation, zentralisierte Authentisierung, Key Management**
 - Nutzt existierende Standards: EAP, RADIUS, MD5
 - Compatibel mit existierende Roaming Technologien, ermöglicht Nutzung in Hotel und öffentlichen Plätzen

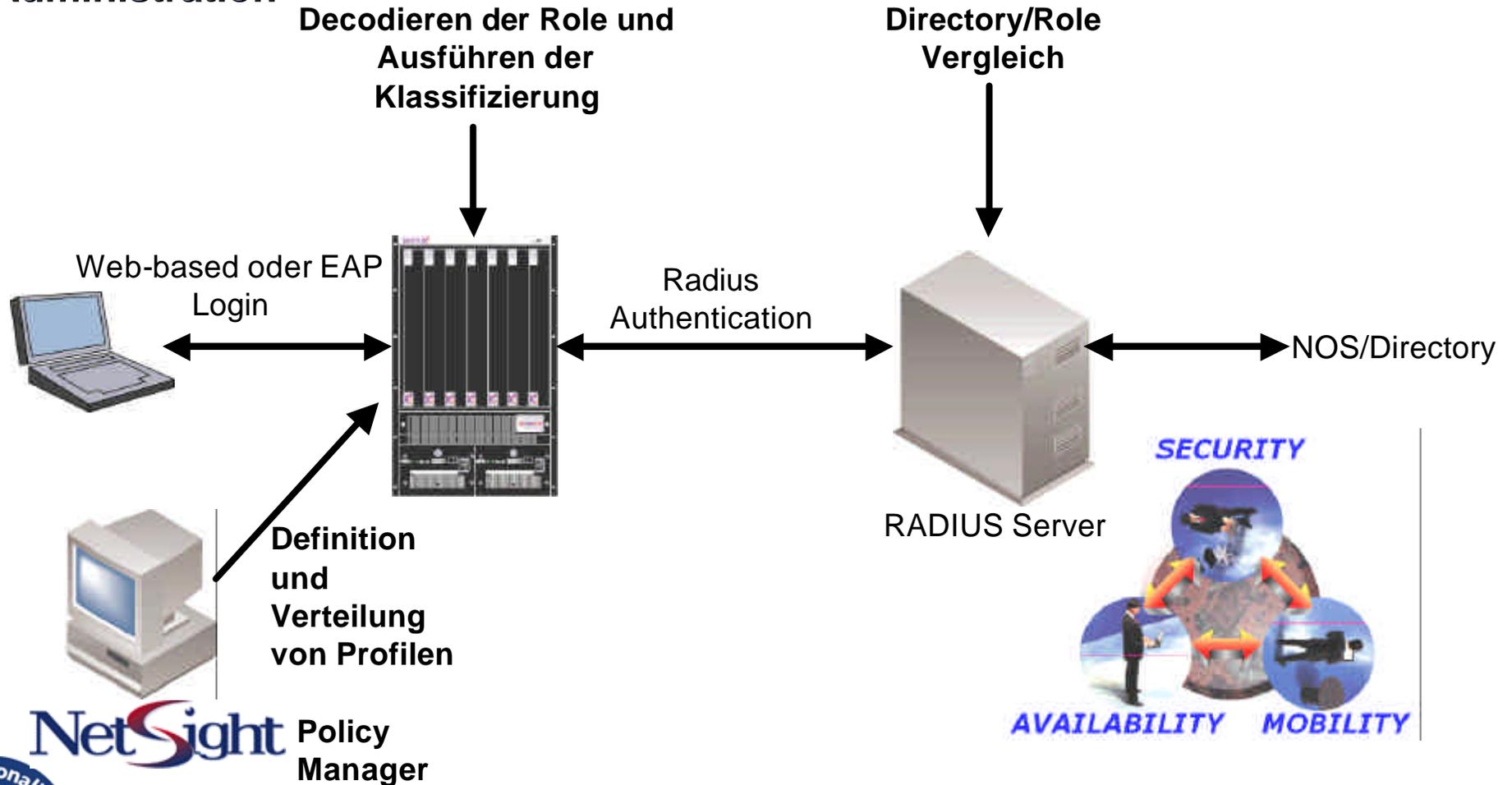


Unterstützt wird Ethernet, Token Ring und IEEE 802.11(Wireless)



UPN - User Personalized Network

Kombination von Service-enabled Edge, Authentication und Role-based Administration



NetSight Policy Manager



ENTERASYS NETWORKS™

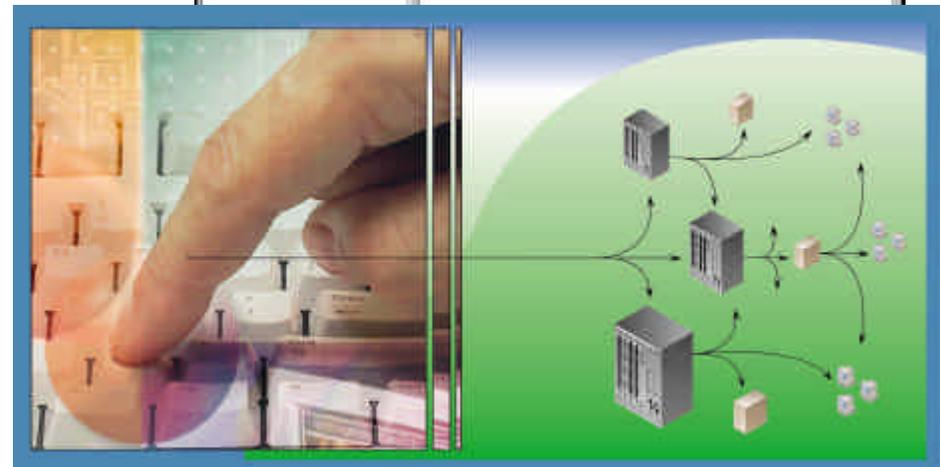
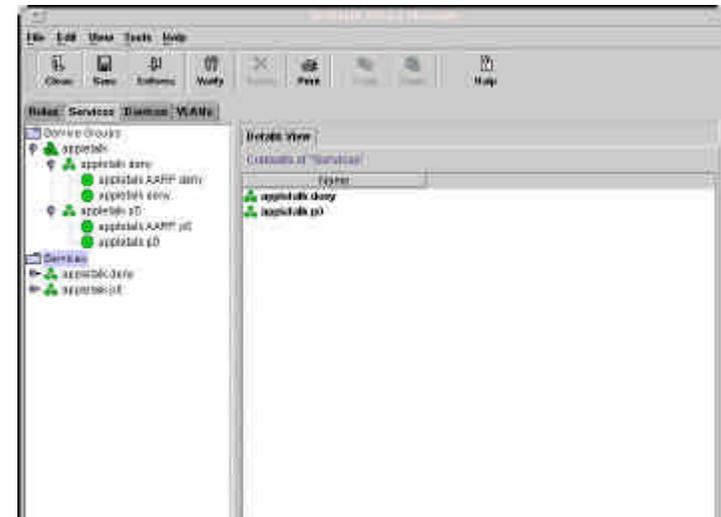


Rollenbezogene Administration

NetSight™ Policy Manager

- ✍ **Ermöglicht das Zusammenspiel von IT und dem Business**
- ✍ **Definition von Regeln und Diensten**
- ✍ **Rollenbasierte Regelvergabe**
 - Nutzt eine dreifach Hierarchie zur Kombination von Technologie (Regeln) mit den Geschäftsanforderungen (Rollen)
 - Versteht das Konzept der Bereitstellung von Diensten

NetSight



Schreibt relevante Informationen auf die Komponenten

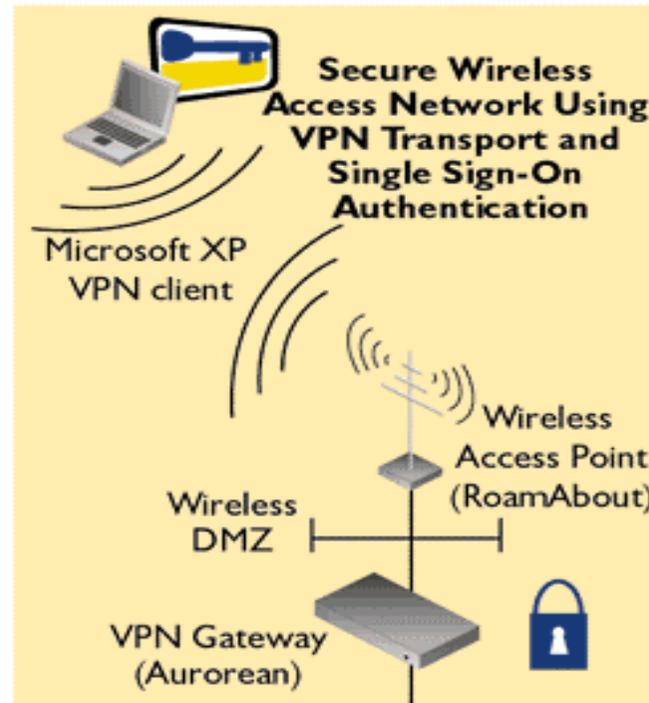


Secure Access Network Solutions

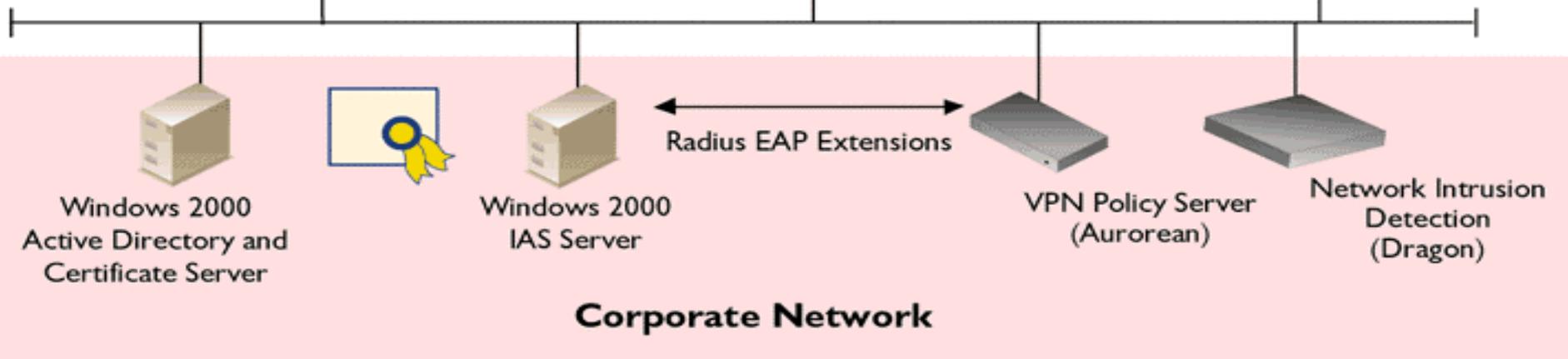
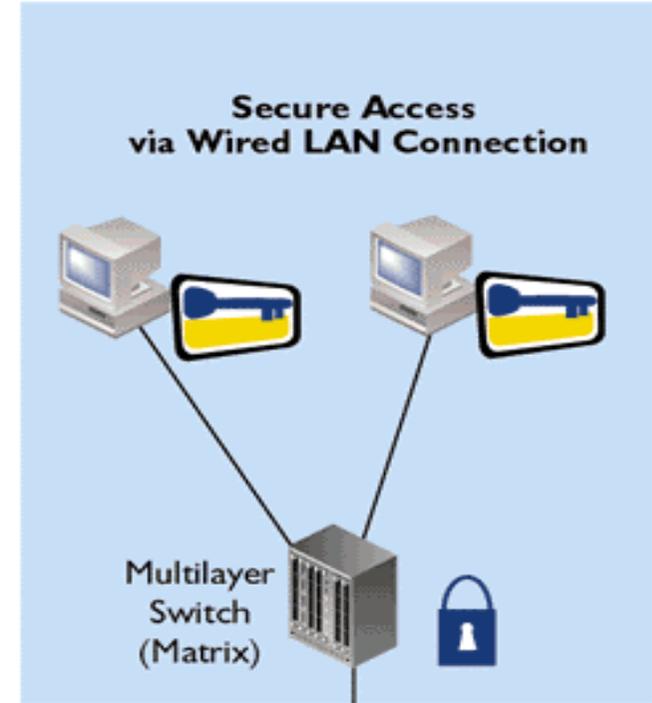
Wireless



VPN/Wireless

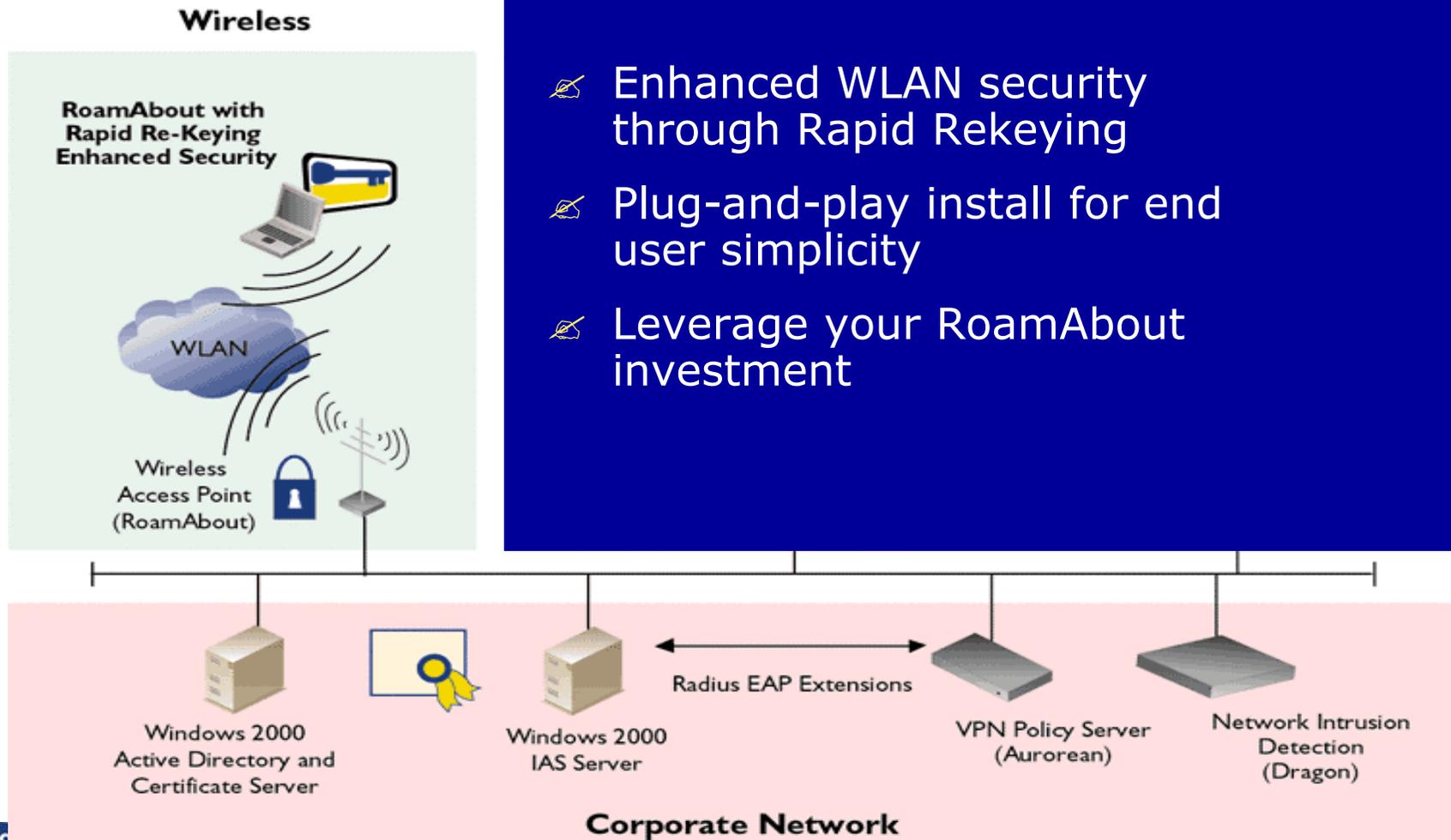


Ethernet LAN





Secure Wireless Access



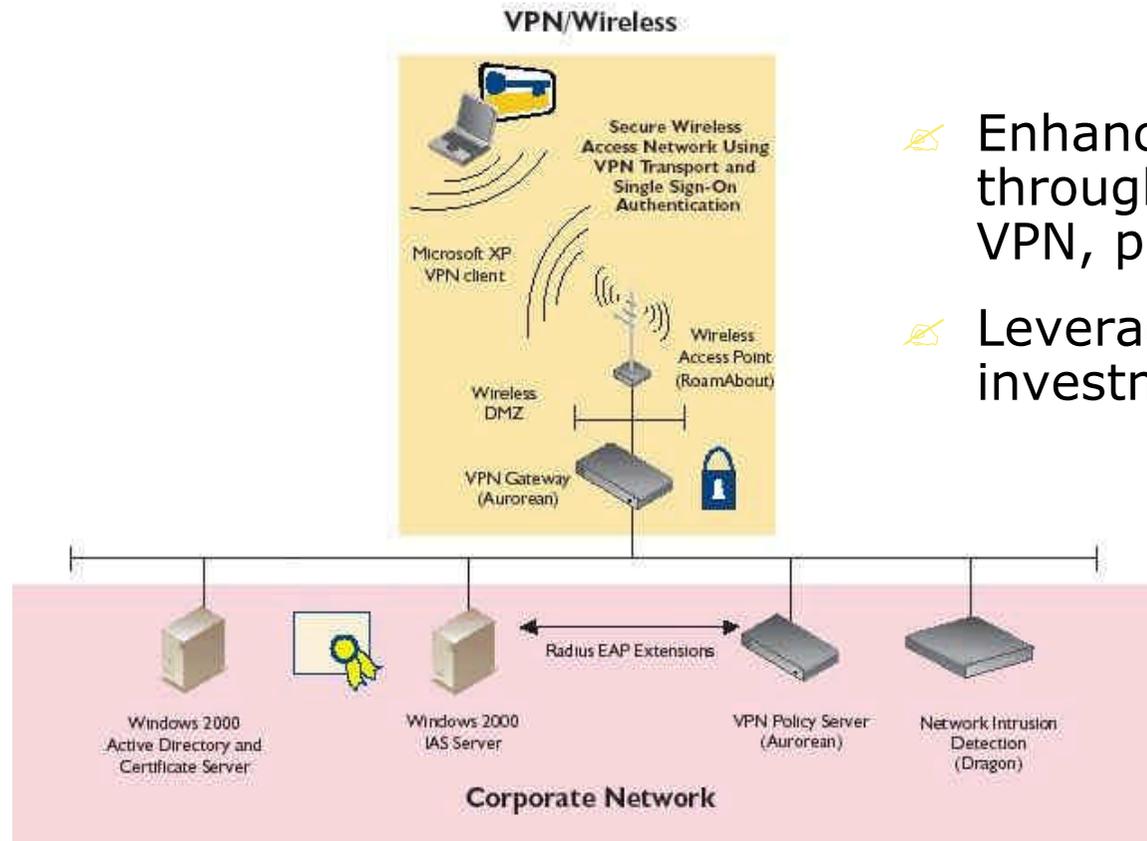
- ✍ Enhanced WLAN security through Rapid Rekeying
- ✍ Plug-and-play install for end user simplicity
- ✍ Leverage your RoamAbout investment





Secure Wireless Access Single Sign On

Secure Access Network Solutions



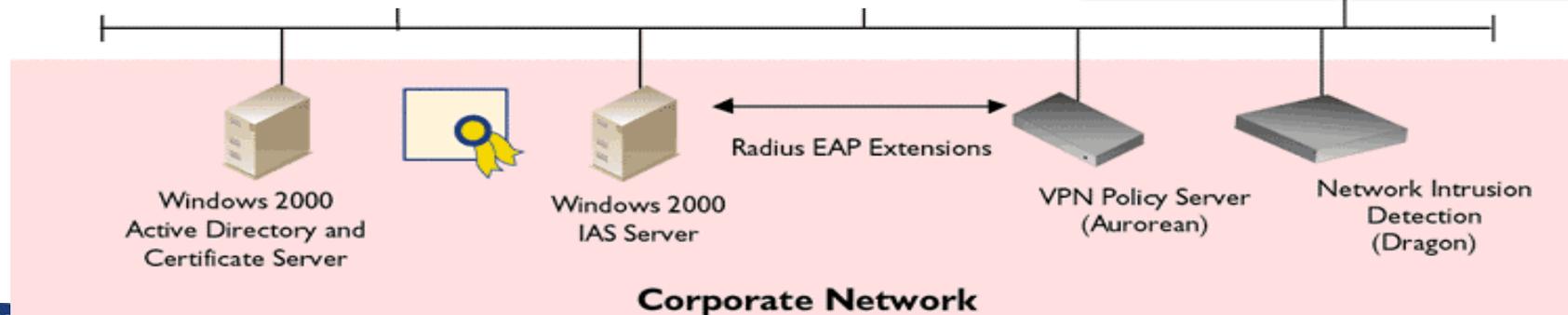
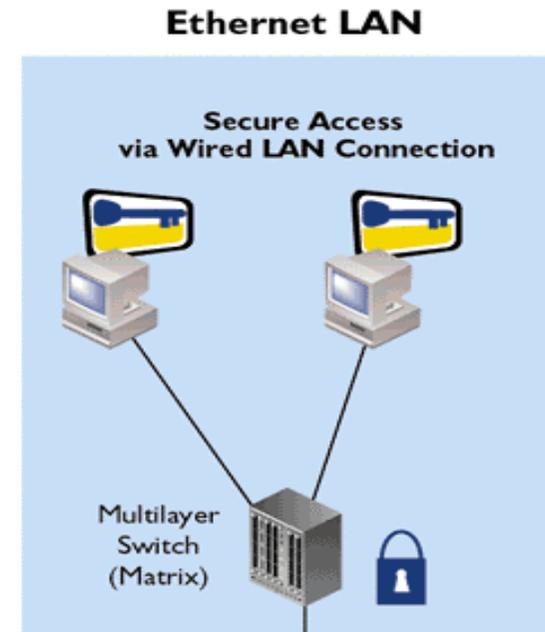
- ✍ Enhanced WLAN security through Rapid Rekeying plus VPN, plus Single Sign On
- ✍ Leverage your RoamAbout investment





Secure LAN Access

- ✍ Native UPN support with strong user authentication
- ✍ QoS for video conferencing to the desktop
- ✍ Enterprise network management through NetSight Atlas Suite

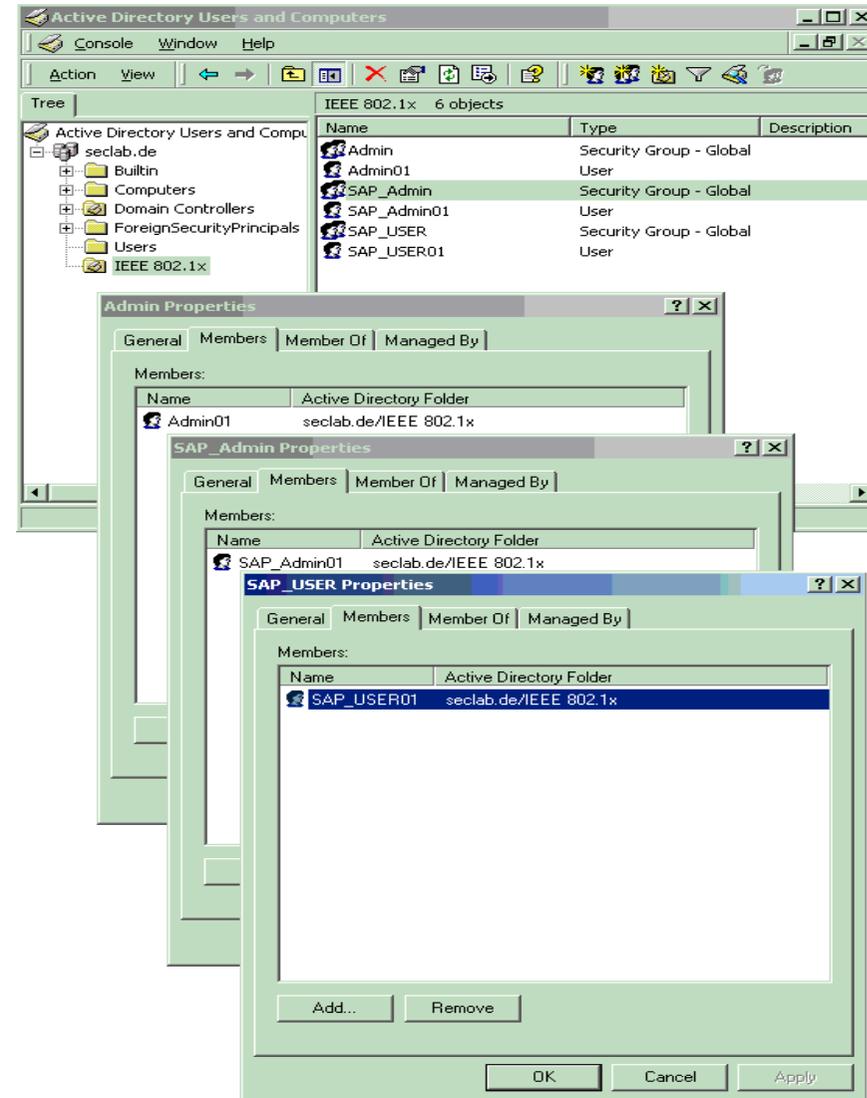




802.1X - Volle Integration

- ✍ Keine proprietäre Technologie wird benutzt
- ✍ Integration in existierende Directory und NOS
- ✍ W2K, AD
- ✍ Siemens DirX
- ✍ Novell eNDS

NetSight



Compaq Global Services

Desktop / Device Security

Themeneinführung Security

Security-Konzept Aufbau

BSI Security-Konzept

Security Lösungen und
Komponenten

Network Security

Firewall

Access / VPN

Intrusion Detection

Security Standard 802.1X

Desktop / Device Security

Security Gesamtbild



Desktop Security

- ✍ Normales Username / Password Verfahren reicht nicht
- ✍ Einfaches aber sicheres Verfahren notwendig
- ✍ Rechtevergabe auf Basis der Policy (LDAP/AD)
- ✍ Bereitstellung von Applications nach Userpolicy
- ✍ Besitztum und Wissen als „Passwort“ (Smartcard + PIN)
- ✍ Einsatz von biometrischen Verfahren (Fingerprint, Iris Scan usw.)
- ✍ Single SignOn



Desktop Security Devices

✍ Alle IT-Systeme!

- Server
- PC's
- Terminals
- PDA
- Notebooks
- Unix Systeme
- Other System (VMS usw.)



Mögliche Verfahren

- ✍ One Time Password - SecureID Token
- ✍ SmartCard
- ✍ Fingerprint Reader (Builtin, Mouse, PCMCIA)
- ✍ Iris Scan (Festinstallation / Zugangsschutz)
- ✍ Spracheingabe
- ✍ Handy SMS Verfahren
- ✍ USB Dongles
- ✍ Sonstige Dongles (Serial usw.)

Zielsetzung: *So einfach und komfortable wie möglich für den User!!!*





Einsatzgebiete

- ✍️ Natürlich Benutzeranmeldung am System
- ✍️ Remote Access
- ✍️ VPN / Firewall Anmeldung
- ✍️ Lokale und Remote Datenverschlüsselung
- ✍️ Email Verschlüsselung und Signatur
- ✍️ HBCI HomeBanking
- ✍️ Zugangssysteme z.B. RZ
- ✍️ PDA
- ✍️ Öffentliche Terminals z.B. in Schalterhalle d. Bank



Desktop Security – weitere Maßnahmen

- ✍ Lokale Virens Scanner mit automatischen Update
- ✍ Lokale Festplattenverschlüsselung (Notebook) in Hard- oder Software
- ✍ Bios Passwort
- ✍ Keine FileShares freigeben!!
- ✍ Personal Firewall – sehr wichtig!
- ✍ Wirkliche Rechtevergabe für Access und Filezugriff lokal und remote
- ✍ Regelmäßige lokale Backups oder generelle Fileablage auf dem „sicheren“ Fileserver
- ✍ Persönlich auf sein Device achten (Sperrern usw.)



FileCrypto for Pocket PC

Settings and use

- Minimum length and character set of passphrase can be defined
- Automatic idle time setting
- Max. 10 user specified encrypted folders can be created
- Possibility to define encrypted folders as default folders e.g. for Excel files.





Anti-Virus for Pocket PC

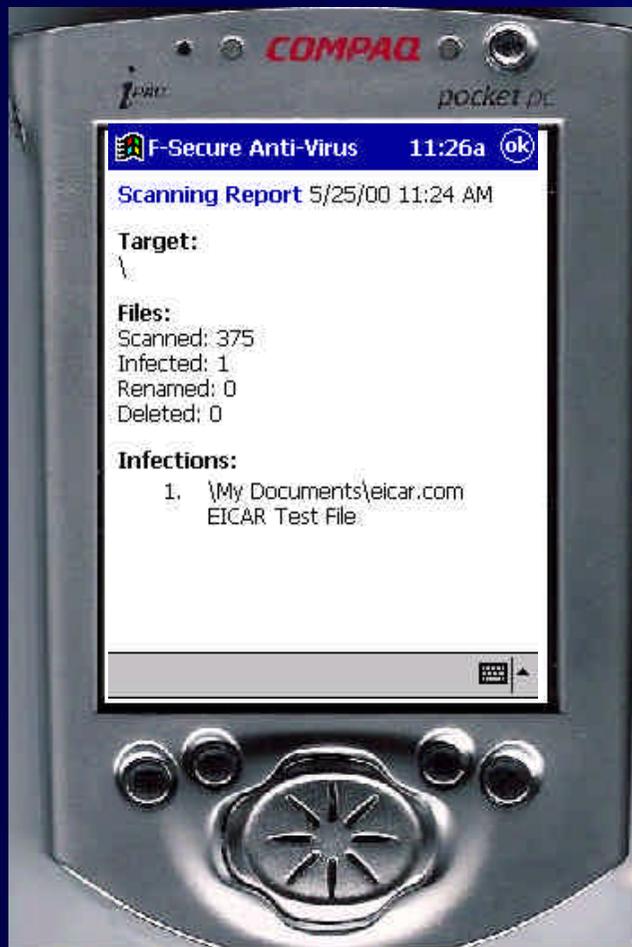


Main Features

- Always available protection in the device
- Scans for all malware, also in e-mail messages, attachments and removable media
- Automatic anti-virus database update service through host PC or IP connectivity
- Automatic scanning after ActiveSync, scanning can also be manually invoked



Anti-Virus for Pocket PC



✍ **Automatic anti-virus database update service through the host PC or over IP connectivity**

✍ **Reporting of scan results**

✍ **Infected files can be deleted or renamed based on user preferences**

Compaq Global Services

Security Gesamtbild

Themeneinführung Security

Security-Konzept Aufbau

BSI Security-Konzept

Security Lösungen und
Komponenten

Network Security

Firewall

Access / VPN

Intrusion Detection

Security Standard 802.1X

Desktop / Device Security

Security Gesamtbild



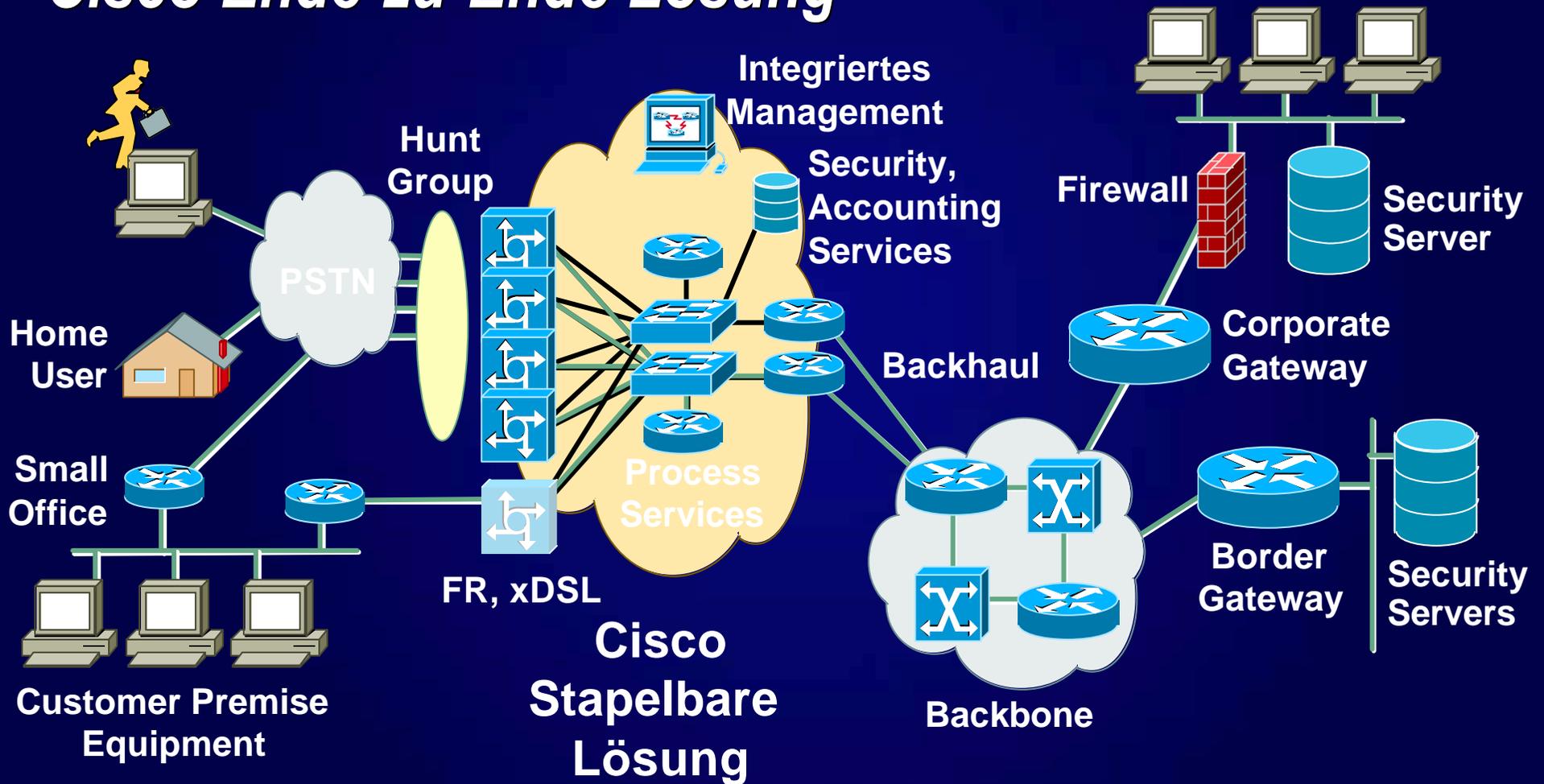
Gesamtbild

- ✍ Security betrifft alle Bereiche einer Infrastruktur
- ✍ Security ist keine Einzellösung! (nicht nur Firewall)
- ✍ Security beinhaltet organisatorische wie technische Maßnahmen
- ✍ Security muss Abteilungsübergreifend in den Firmen betrachtet werden
- ✍ Einen 100% Schutz gibt es nicht, aber einen recht hohen Schutz!
- ✍ Security ist immer ein Kompromiss
- ✍ Schaden: 1. Image, 2. Wirtschaftlich!!!



Security Gesamtbild

Cisco Ende-zu-Ende Lösung



COMPAQ

Inspiration Technology